



Sommer Journal



2016

Adler-Oldies: ein echter
Höhepunkt im
Rahmenprogramm!

Die Rallye-Region
kulinarisch erfahren

Penn-Soldat übernimmt
die Narrenherrschaft

Ein Blick zurück:
Das war die Session
2015/2016



8. Benefiz-Oldtimer-Rallye zu Gunsten der Sammlung Crous

Sammlung *Crous*

powered by

**VOLKSWAGEN
ZENTRUM**

» Das Original by Jacobs Aachen



DEKRA Classic Services – Kompetenz seit 1925.



Oldtimerbewertungen



Betriebserlaubnis



H-Kennzeichen



Wiederaufbau-
Gutachten



Schadengutachten



Hauptuntersuchung



Liebe Oldtimerfreunde, liebe Teilnehmer der 8. AKV Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2016,



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, besagt ein altes Sprichwort. Das gilt umso mehr, wenn es sich um eine inzwischen gefestigte Tradition handelt, wie die jährliche Regenschaft eines Prinzen Karneval oder inzwischen auch die Benefiz-Oldtimer-Rallye des AKV zu Gunsten der Sammlung Crous, die bereits in der 8. Auflage am 3. und 4. Juni 2016 auf dem Aachener Markt über die Rampe rollt.

Der designierte Prinz Karneval 2017 wurde inzwischen bekannt gegeben und verspricht eine echte Hüttengaudi. Zum 160-jährigen Jubiläum der Stadtgarde Oecher Penn wird Thomas Jäschke, passionierter Ski-Fahrer und Mitglied dieses Aachener Traditionsvereins, in der kommenden Session das Zepter über alle Öcher schwingen. Die Vorbereitungen laufen jetzt bereits auf Hochtouren und auch bei der AKV-Benefiz-Oldtimer Rallye wird der künftige Narrenherrscher traditionell am Samstag auf dem Markt mit seinem Hofstaat zu sehen sein.

Auch unser Ehrenpräsident Georg Helg war 1960 Prinz Karneval in Aachen und regierte unter dem Motto: „De Kriem erop – de Kriem erav – Oche Alaaf“. Jetzt vollendete er am 20. Mai 2016 sein 80. Lebensjahr. Wir wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre weiterhin beste Gesundheit, Schaffenskraft, Erfolg und Glück im persönlichen Leben.

Doch zurück zur Rallye! Am Freitag, 3. Juni, sind alle zur Geschicklichkeitsprüfung aufgerufen und am Samstagmorgen, 4. Juni, geht es auf die Strecke. Während Fahrer und Beifahrer ins Schwitzen geraten, wird auf dem Markt, der guten Stube Aachens, direkt vor dem Aachener Rathaus auch dieses Jahr wieder jede Menge Unterhaltung geboten. Wir sind besonders stolz, dass der Adler-Motor-Veteranen-Club im Rahmenprogramm eine Vielzahl historischer Fahrzeuge präsentiert. Die AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye verspricht mithin auch in diesem Jahr wieder ein Highlight unseres Veranstaltungskalenders zu werden. Über 130 Fahrzeuge nehmen an der Rallye teil, und auch die Strecke wird wieder für Fahrer und Beifahrer zu einem Erlebnis, wobei letztere sich – leider – mehr aufs Roadbook konzentrieren müssen. In diesem Jahr werden die Eifel und der gleichnamige Nationalpark von den Teilnehmern erkundet und so manche Prüfung wartet unterwegs auf eine professionelle Lösung.

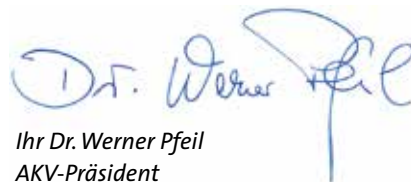
Dies alles geschieht zu Gunsten der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous, die in diesem Jahr am 11. September, dem Tag des Offenen Denkmals, ihre renovierten Räumlichkeiten im Alten Kurhaus der interessierten Öffentlichkeit vorstellt. Dank einer Zuwen-

dung der NRW Stiftung konnte die Sammlung neue Einrichtungsgegenstände anschaffen und die Sammlung Bücken sowie die Sammlung Baral integrieren. Damit ist die Sammlung Crous um zwei besondere historische Bestände bereichert worden. Wir laden bereits jetzt alle herzlich zum Tag des offenen Denkmals ein.

Am 13. September wird darüber hinaus das neue Buch der Schriftenreihe der Sammlung Crous im S-Forum der Sparkasse vorgestellt. Unter dem Titel „Aachener Reisen“ erlebt der Leser anhand historischer Reiseberichte, die von den Autoren sehr unterschiedlich aufbereitet wurden, eine Zeitreise durch 1000 Jahre Stadtgeschichte. Damit ist dann auch in diesem Jahr der Sommerkalender gut gefüllt und ich wünsche viel Spaß dabei.

„Wir sind besonders stolz, dass der Adler-Club im Rahmenprogramm eine Vielzahl historischer Fahrzeuge präsentiert.“

Erinnern und gedenken wollen wir auch an unsere Ordensritter Hans Dietrich Genscher, Lothar Spät und Guido Westerwelle, die uns in diesem Jahr verlassen haben. Sie waren Ausnahmepolitiker und wahre Europäer, die der AKV für Humor und Menschlichkeit ausgezeichnet hat. Wir werden sie nicht vergessen.


Ihr Dr. Werner Pfeil
AKV-Präsident





Liebe Rallyeteilnehmer, liebe Oldtimerfreunde,



auch in diesem Jahr wird in Aachen wieder „The Race“, die Oldtimer-Rallye zu Gunsten der stadhistorischen AKV-Sammlung Crous, stattfinden und wie schon in den Jahren zuvor erfreut sich dieses Event zunehmender Beliebtheit. Stetig steigende Anmeldezahlen sprechen für sich, aber auch für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung.

Ich freue mich schon jetzt, wenn auf dem Aachener Marktplatz wieder zehntausende PS versammelt sind, aufgeteilt auf weit über 100 Fahrzeuge aus allen Epochen der Automobilgeschichte. Wenn der Geruch von Politur, Leder und Motoröl die Luft erfüllt und wenn sich die Sonnen auf den glänzenden Karosserien brechen und mit den blitzenden Augen stolzer Fahrerinnen und Fahrer, sowie einem freudestrahlenden Publikum um die Wette funkeln. Das ist der Teil der Veranstaltung, bei der insbesondere die oldtimerbegeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer auf ihre Kosten kommen und die Aachener ebenso wie die Besucher aus dem Umland die Gelegenheit haben, die unterschiedlichsten Fahrzeuge mit teilweise über 80 Jahren Erfahrung zu bestaunen.

Ist der Startschuss dann gefallen, kommen die aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Ihre Kosten. Auf einer abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Strecke vom Aachener Marktplatz durch die schöne Städtereion bis hin zum Rursee und wieder zurück können sie ihr Können und das ihrer „Schätzchen“ unter Beweis stellen.

Für die 8. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye wünsche ich allen Teilnehmern eine unfallfreie Fahrt, viel Vergnügen bei den anstehenden Prüfungen und ein eindrucksvolles Wochenende mit bestem Wetter.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister

Dabei sein ist alles!

Wir wünschen den Teilnehmern der 8. **AKV** Benefiz-Oldtimer-Rallye viel Erfolg.



wa-sp
werbeagentur speitkamp

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Editorial Dr. Werner Pfeil, AKV-Präsident | 3 |
| Grußwort des Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp | 4 |
| Impressum | 5 |

Rallye

| | |
|--|----|
| Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt | 6 |
| Oldtimerveranstaltungen in der Euregio | 7 |
| AKV „The Race“-Logo auf dem Weg um die Nürburg | 8 |
| Die Eifel im Frühling: Die Wegstrecke 2016 | 9 |
| Adler-Oldies zu Gast im Rahmenprogramm | 10 |
| Die Rallye-Region kulinarisch erfahren! | 12 |
| Maqui: Kaffee verbindet Generationen | 13 |
| Von Aachen um die Welt: Lambertz Printen | 14 |
| Am Knipp: Wo Tradition noch groß geschrieben wird. | 16 |
| Essen und trinken wie ‚Gott im Süden‘: Cuisina Culinaria | 17 |
| Piccolino und Tito’s – ein Gaumenschmaus! | 18 |
| Bend-Terrassen: der erste Aachener Biergarten! | 19 |
| Teilnehmerliste AKV „THE RACE 2016“ | 21 |

AKV

| | |
|--|----|
| Vür fiere met d'r AKV – Das war die Session 2015/2016! | 38 |
| Vicky Leandros: Charmeoffensive im Eurogress! | 45 |
| AKV-Schautanzgruppe: Wenn es am schönsten ist ... | 46 |
| Penn-Soldat übernimmt die Narrenherrschaft | 47 |
| Närrisches Machtsymbol aus Meisterhand | 48 |

Sammlung Crous

| | |
|---|----|
| Einzigartige Gelegenheit: Ersteigern Sie dieses Bild! | 49 |
| Beträchtliche Erweiterung der Sammlung Crous | 50 |
| „Aachener Reisen“: Neues Projekt der Sammlung Crous | 50 |
| Für viere met d'r AKV: Termine! | 51 |
| Sammlung Wintgens digitalisiert erschlossen | 52 |
| Barki und Karl der Kleine in 3D auf dem Markt | 53 |

| | |
|---|----|
| Ein Dankeschön unseren Rallyesponsoren! | 54 |
|---|----|

JETZT SCHON VORMERKEN:

9.  Benefiz-Oldtimer-Rallye Mai/Juni 2017!



Impressum

Herausgeber

AKV gegr. 1859 e.V.
Kurhausstraße 2c
52062 Aachen
Telefon 0241/47 03 11-0
Fax 0241/47 03 11-19
info@akv.de
www.akv.de
AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil

Rallye-Schirmherrschaft

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Redaktion & Koordination

Dietmar Werner (AKV)

Text

Johannes J. Arens
Jutta Katsaitis-Schmitz (*tis*)
Kolja Linden (*kj*)
David Lulley (*dl*)
Fabian Müller-Lutz (*fml*)
Anemone Zabka (*az*)

Fotos

AKV-Archiv, Eventfotograf.com,
Jutta Katsaitis-Schmitz, Helmut Koch

Grafik

mäx it Werbeagentur GmbH
Monika Korbanek

Druck

Druckerei Vahsen & Malchus oHG

Organisation

Josef Schumacher (AKV)
Petra Ossenkopp
Dietmar Werner (AKV)
Achim Krott
Bernhard Lutterbeck

Fahrtleiter Bernhard Lutterbeck

Moderation Achim Krott, David Lulley

Streckenkontrolle/Streckeneinweisung

Ehrenhüte, Börjerwehr, ACTeam,
Franz-Josef Müller, Gabi Werth, Peter
Beckers, Uli Croe, Dominik Lutterbeck,
Ecurie Aix-la-Chapelle, AC Eschweiler,
Verkehrskadetten

Dokumentenausgabe

Dagmar Lutterbeck, Renate Kaeller

Technische Abnahme DEKRA

Auswertung

Felix Obermaier





Zeitplan und Rahmenprogramm auf dem Aachener Markt



Das erste Wochenende in diesem Juni ist ein Muss für alle Oldtimerfans, denn dann tummeln sich wieder Dutzende von alten Liebhaberfahrzeugen frisch poliert und glänzend auf dem Aachener Markt. Das historische Aachener Rathaus bildet die maleische Kulisse für die Präsentation der liebevoll restaurierten und gepflegten Fahrzeuge. Ein buntes Rahmenprogramm – unter anderem mit einer Schau historischer Fahrzeuge des Ad-

ler-Clubs – wird dabei neben der Präsentation der Oldtimer auf dem Markt für beste Unterhaltung sorgen.

Bei der 8. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ gehen am Samstag, 4. Juni 2016, ab 10.00 Uhr morgens, sage und schreibe 135 beeindruckend gepflegte Oldtimer von der zu Füßen Kaiser Karls aufgebauten Startrampe aus auf eine spannende Tour durch die frisch ergrünte Eifel. Auch in diesem Jahr kommt der Erlös der Rallye der stadthistorischen AKV-Sammlung Crous gGmbH zu Gute.

Wer am Samstag schon andere Pläne hat, kann die alten Schätzchen aber auch bereits am Freitag bewundern, wenn sich die Oldtimer ab 15.30 Uhr auf dem Markt zur Schau stellen.

Freitag, 3. Juni 2016 (keine Pflicht – freiwillige Teilnahme)

| | |
|--------------|--|
| ab 15.30 Uhr | Präsentation der Fahrzeuge auf dem Markt, anschl. Karlsprüfung |
| ab 16.00 Uhr | Dokumentenausgabe der Unterlagen in der Aula Carolina |
| ab 17.30 Uhr | Beifahrerschulung in der Aula Carolina |
| ab 18.30 Uhr | Sektempfang auf dem Markt |

Samstag, 4. Juni 2016

| | |
|--------------|--|
| ab 8.00 Uhr | Dokumentenabnahme und Frühstück in der Aula Carolina |
| 9.30 Uhr | Fahrerbesprechung |
| ab 10.01 Uhr | Start AKV-THE RACE 2016 |
| ab 16.00 Uhr | Ankunft der Fahrzeuge |
| ab 19.00 Uhr | Abendessen in der Aula Carolina im Anschluss |
| | Siegerehrung |

Wertung

Die Wertung erfolgt für vier Altersklassen:

| | |
|-----------|------------------|
| Klasse 1: | bis Baujahr 1950 |
| Klasse 2: | 1951–1960 |
| Klasse 3: | 1961–1970 |
| Klasse 4: | 1971–1981 |

Gerne
tragen wir SIE auf Händen



jetzt auch
XXL+

Wir führen die Größen: 44 bis 56 | 23 bis 28 | 88 bis 110
und neu auch XXL+: 58 bis 68 | 29 bis 36 | 114 bis 126

WIENAND



herrenausstatter
& maßkonfektion



Oldtimer- Veranstaltungskalender 2016

Veranstaltungskalender 2016 zum EUREGIO-CLASSIC-CUP 2015 | Infos & Anmeldung zum Euregio-Classic-Cup 2016: www.ecc-ev.de



| | | | |
|----------------|-------------------------------------|--|--|
| 12.06.2016 | RAMCE – Oldtimerausfahrt | Euregio-Classic-Cup - Kat. T | weitere Infos www.ramce.be |
| 26.06.2016 | 19. Int. DMV Oldtimer-Rallye Aachen | Euregio-Classic-Cup 2016 - Kat. T, TS | weitere Infos www.ecurie-aachen.de |
| 09.07.2016 | 2. RWTH Motor Day | | weitere Infos /www.rwth-aachen.de |
| 13.08.2016 | 20. Gold-Race Indeland | Euregio-Classic-Cup 2016 - Kat. T, TS, S | weitere Infos www.ori-sport.de |
| 24./25.09.2016 | 17. Kaiser-Karl-Classic | Euregio-Classic-Cup 2016 - Kat. T, TS | weitere Infos www.msc-aachen.de |
| 03.10.2016 | 4. Herbstfahrt | Euregio-Classic-Cup 2016 - Kat. T, TS, S | weitere Infos www.ac-eschweiler.de |
| 16.10.2016 | RAMC Eupen Rallye | Euregio-Classic-Cup 2016 Kat. T, TS | weitere Infos www.ramce.be |
| 29./30.10.2016 | 10. Limburgia Trophaeum | | weitere Infos www.limburgia-troph.org |
| 19.11.2016 | Meisterschaftsfeier | im Pavillon auf Gut Schwarzenbruch | Jahressiegerehrung ECC-2016 |

Eifel Classic
Cars - Nideggen

EVENTS 2016



| Datum/Date | Beginn | Event |
|---------------|--------|---|
| 14. Mai | 09:00 | Ausfahrt Frühlingserwachen (Kommern) |
| 14. Mai | 17:00 | Barbeque in der Showwerkstatt / Biergarten |
| 15. Mai | 09:30 | Brunch, Kuchen & Snacks im Cafe Boxenstopp |
| 15. Mai | 13:00 | Kurven Erfahren - Ausfahrt rund um Nideggen |
| 18. Jun | 09:00 | Ausfahrt Midsummer Special (Kasselburg) |
| 18. Jun | 17:00 | Barbeque in der Showwerkstatt / Biergarten |
| 19. Jun | 09:30 | Brunch, Kuchen & Snacks im Cafe Boxenstopp |
| 19. Jun | 13:00 | Kurven Erfahren - Ausfahrt rund um Nideggen |
| 09. Jul | 09:00 | Ausfahrt Maare und mehr |
| 09. Jul | 17:00 | Barbeque in der Showwerkstatt / Biergarten |
| 10. Jul | 09:30 | Brunch, Kuchen & Snacks im Cafe Boxenstopp |
| 10. Jul | 13:00 | Kurven Erfahren - Ausfahrt rund um Nideggen |
| 06. - 07. Aug | | Teilnahme Rallye Oberehe „No Limits“ |
| 12. Aug | 17:00 | Barbeque in der Showwerkstatt / Biergarten |
| 13. Aug | 09:00 | Fahrt zum Oldtimer Grand Prix „Mittendrin“ |
| 14. Aug | 09:30 | Fahrt zum Oldtimer Grand Prix „Mittendrin“ |

| Datum/Date | Beginn | Event |
|---------------|--------|---|
| 03. Sep | 09:00 | Ausfahrt Herbstgold (rund um den Rursee) |
| 03. Sep | 17:00 | Barbeque in der Showwerkstatt / Biergarten |
| 04. Sep | 09:30 | Brunch, Kuchen & Snacks im Cafe Boxenstopp |
| 04. Sep | 13:00 | Kurven Erfahren - Ausfahrt rund um Nideggen |
| 17. - 18. Sep | | Teilnahme Bergrennen Vossenack „Der Berg ruft“ |
| 15. Okt | 09:00 | Tag der offenen Motorhaube |
| 15. Okt | 12:00 | Hallendurchfahrt MSC Oberehe |
| 16. Okt | 10:00 | Brunch, Kuchen & Snacks im Cafe Boxenstopp / Biergarten |
| 16. Okt | 14:00 | Kurven Erfahren - Ausfahrt rund um Nideggen |
| ab 15. Nov | | Weihnachtsfeiern für Gruppen, Firmen & Vereine im ECC |
| 31. Dez | | Silvesterparty im ECC |

Eifel Classic Cars GmbH
Thumer Weg 56, D-52385 Nideggen
Telefon: +49 151 20794291
info@eifel-classic.eu, www.eifel-classic.eu



AKV „The Race“-Logo auf dem Weg rund um die Nürburg



Immer wieder samstags, so könnte man das Konzept der Rennserie am besten beschreiben. Die GLP-Meisterschaft, bestehend aus 7 Wertungsläufen pro Jahr, kann als Einstiegsserie in den Motorsport gesehen werden. 12 Runden stehen pro Lauf auf dem Programm und die Starterzahlen sind riesig. Zwischen 140 und 165 Teams nehmen an jedem Wertungslauf teil und kämpfen im wahrsten Sinne des Wortes um Hundertstelsekunden. Denn im Rahmen der GLP-Meisterschaft kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten sondern auf das möglichst genaue Bestätigen der selbst gesetzten Rundenzeit zwischen 11:15 und 16:00 Minuten an.

So setzen sich die Veranstaltungen aus einer Einführungsrunde, einer Setzzeitrunde, drei Bestätigungsrounden sowie einer Tankrunde und einer erneuten Setzzeitrunde, drei Bestätigungsrounden und einer Auslaufrunde zusammen. Je 0,01 s Abweichung von der Setzzeit werden 0,1 Strafpunkte vergeben. Sieger ist das Team mit der geringsten Strafpunktzahl.

Das Team rund um René Göbbels und Tina Stange ist in bereits in der fünften Saison innerhalb dieser Meisterschaft unterwegs und ist hellauf begeistert. „Die GLP-Serie glänzt mit einem fairen Umgang der Teilnehmer auf der Strecke untereinander und

mit einem tollen familiären Umfeld. Das sucht schon seinesgleichen. Ideal ist diese Serie auch für Einsteiger,“ meint René Göbbels. Und davon gibt es eine Menge. Je Lauf starten zwischen 25 und 40 Rookies und sammeln erste Erfahrungen auf der Nürburgring-Nordschleife. So auch René Göbbels und Tina Stange, die im Jahre 2012 ebenfalls noch als Rookies unterwegs waren.

Nach dem Gewinn der Rookie-Meisterschaft in der Jahresendwertung können beide bereits auf eine große Erfolgsgeschichte zurückblicken. In den Jahren 2012, 2013, 2014 und 2015 konnte man sich unter 300 Teams auf den Plätzen 9, 8, 4 und 5 in der Jahresendwertung platzieren, wurde 2014 und 2015 ADAC-Mittelrhein-Meister und konnte darüber hinaus zusammen mit einem weiteren Team des AC Eschweiler in Form von Dieter Grunenberg und Inge Göbbels viermal in Folge die Meisterschaft der GLP-Mannschaftswertung für sich entscheiden. „Die Leistungsdichte vorne ist enorm, denn die Teams, die in die Top 10 fahren, kommen gerade einmal auf 1,5 bis 5 Strafpunkte. Und das wiederum bedeutet eine Abweichung auf 6 Bestätigungsrounden von 0,15 bzw. 0,5 Sekunden auf die Setzzeit,“ berichtet Tina Stange, die neben René Göbbels als Beifahrerin für das Zeitmanagement im Fahrzeug zuständig ist.

Auch die Sicherheitsanforderungen für Fahrer und Beifahrer sowie auch für die Fahrzeuge halten sich in Grenzen. So ist für die Fahrzeugbesatzung lediglich ein Helm vorgeschrieben. Die Fahrzeuge müssen über einen Feuerlöscher verfügen. Darüber hinausgehende Sicherheitsmaßnahmen wie Schalensitze, 6-Punkt-Gurte oder auch der Überrollkäfig werden empfohlen, aber nicht vorgeschrieben. Sind diese Komponenten allerdings im Fahrzeug verbaut, müssen sie wie auch alle anderen Änderungen am Fahrzeug in den Fahrzeugschein eingetragen sein. Dass dies so ist, wird im Rahmen der technischen Abnahme detailliert und minutiös geprüft. Wenn diese Abnahme aber überstanden ist und der Start um 8.00 Uhr morgens freigegeben wird, dann gibt es nichts schöneres, als mit Gleichgesinnten über die schönste Rennstrecke der Welt zu fahren!



Die Eifel im Frühling: Die Strecke 2016

verbindet Genuss mit Vergnügen

Die Wegstrecke der 8. AKV-Oldtimer-Rallye „THE RACE“ ist ca. 150 Kilometer lang und verbindet wieder einmal größtes Fahrvergnügen mit herrlichen Ausblicken auf die Eifellandschaft im Frühling. Der Start erfolgt ab 10.01 Uhr auf dem Aachener Markt. Danach geht es über:

- Stolberg
- Schevenhütte
- Gürzenich
- Nideggen
- Heimbach
- Schwammenauel (Mittagspause)
- Schmidt
- Rollesbroich
- Raffelsbrand
- Zweifall
- Kornelimünster
- Lousberg
- Aachen/Markt



Druckerei Vahsen & Malchus - Racing Team!

Wir wünschen dem AKV
und allen Teilnehmern
eine erfolgreiche Rallye!


vmdruck.de

Druckerei Vahsen & Malchus oHG
www.vmdruck.de

offizielle Karnevalsdrukerei des AKV





Adler-Oldies bei der 8. Oldtimer-Rallye „The Race“ 2016



Der Adler-Motor-Veteranen-Club e.V. wird unter der Leitung von Heinz Wimmer (AKV), mehrfacher Teilnehmer von „THE RACE“, vom 3. bis 5. Juni 2016 das Adlerjahrestreffen in der Euregio/Aachen durchführen. Am 4. Juni 2016, bei der Fahrt durch die Euregio, werden die Adler-Oldies von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr vor dem Aachener Rathaus präsentiert.

Adler-PKW-Fahrzeuge wurden bis 1939 in Frankfurt am Main gebaut, Motorräder bis 1957. Vor 1900 baute Heinrich Kleyer, Gründer von Adler, sein erstes Auto. 1914 war jedes fünfte Auto ein Adler. Fahrräder, Näh- und Schreibmaschinen wurden ebenfalls von den Adlerwerken hergestellt. Adler genossen einen hervorragenden Ruf als qualitativ hochwertige, moderne Fahrzeuge mit fortschrittlicher Technik. Adler war der Pionier des Frontantriebs. Das erste Auto mit hydraulischer Bremse und Ganzstahlkarosserie von Ambi Budd aus Berlin war ein Adler. Sehr früh entwickelte Adler Stromlinienfahrzeuge für den Renneinsatz in Serie. Bestes Beispiel ist der Adler Autobahn.

Ein weiteres erfolgreiches Rennfahrzeug war der Adler Trumpf RS 2 Liter, 80 PS, mit Frontantrieb und Einzelradaufhängung der mit Paul Schweder (ADAC) gegen BMW mehrere Rennen, zuletzt 1937 in Portugal, gewonnen hat. Dieser Rennwagen wird zur Zeit als Sonderprojekt aus 80% Adlerteilen mit Unterstützung des AMVC von Heinz Wimmer wieder aufgebaut.

Von 1927 bis 1929 fuhr die Rennfahrerin C. Stinnes mit einem Adler Standard 49.244 Kilometer um die Welt. Die Reise endete auf der AVUS in Berlin. Der zweite Weltkrieg beendete die zivile Fahrzeugproduktion und die Adler zugehörigen Werke wurden zerstört. Insgesamt wurden über 212.000 Adlerfahrzeuge gebaut.



1914 war jedes fünfte Auto ein Adler.





Adler zu Gast bei der AKV Oldtimer-Rallye „THE RACE“ 2016

Die Adler-Euregiofahrt über 157 km startet am 4. Juni 2016 um 8.30 Uhr ab dem Hotel Mercure Aachen Europa-platz über Vaals, an wunderschönen Schlössern vorbei nach Valkenburg. Weiter führt die Fahrt Richtung Margraten über die Epenerbaan der Limburgischen Schweiz mit schönen Aussichtspunkten, an Kasteel Vaalsbroek vorbei zum Dreiländerpunkt.

Nach kurzer Pause starten die Adler zum Aachener Rathaus. Während die Adlerfahrer sich in der Mittagspause in der Aula Carolina stärken, werden die Adler-Oldies den Besuchern der AKV-Rallye präsentiert. Beim erneu-

ten Start von der Rallyerampe werden die Adler vorgestellt. Danach fahren die PKW und Motorräder von Adler in Richtung Kelmis, Astenet, Raeren nach Roetgen. Von dort geht es durch die Eifel zum Rursee/Einruhr zur Kaffeepause. Die letzte Herausforderung für die Adler ist die große Steigung nach Kesternich.

Nachfolgend führt die Strecke über Lammersdorf, Mulartshütte, Venwegen zum wunderschönen Ortsteil Kornelimünster. Der Zieleinlauf erfolgt über Aachen-Brand zum Hotel. Der Festabend der Adlerfreunde findet im Industriemuseum Zinkhütterhof in Stolberg statt. Hier werden die Fahrer geehrt, die auf eigener Achse z.B. von Leipzig, nach Aachen gekommen sind.

Heinz Wimmer



Lunor



brille am markt

Blick für Blick



Eine kleine Reise entlang kulinarischer Highlights



Mit dem Essen ist das wie mit Autos. Es gibt unheimlich viel Auswahl, ständig neue Modelle und mitunter brauchen wir etwas Zeit, um uns zu entscheiden. Nehmen wir den praktischen und familienfreundlichen Kombi? Ein bisschen wie ein Pastagericht, praktisch und sättigend. Oder doch lieber den schnellen Sportwagen? Der ist vielleicht nicht für jedermann geeignet, hinterlässt aber, wie etwa die Molekularküche, einen langfristigen Eindruck. Vielleicht wird es ja auch ein Elektroauto, das für die Ernährung der Zukunft stehen könnte. Ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewusst. Und dann, last but not least, die Oldtimer. Die finden alle toll, wie sie so in ihrem eigenen Tempo durch die Landschaft fahren. Von passionierten Fans in liebevoller Kleinarbeit gepflegt sind sie schon lange unterwegs. Vielleicht noch nicht ganz so lange wie die regionalen kulinarischen Traditionen, aber sicherlich genauso stetig.

Und wo wir nun gerade schon mal drinsitzen, verbinden wir beides – die Rallye in schönen alten Autos und die Reise entlang kulinarischer Highlights. Letztere führt in der Region Aachen unweigerlich auch über die Grenze zu unseren niederländischen und belgischen Nachbarn. Kaum eine Spezialität, die es so oder in einer nuancenreichen Variante nicht auch in den beiden Limburgs, der Province de Liège oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft geben würde. Die Lust am Essen und Trinken macht nämlich nicht an der Grenze halt. Im Gegenteil, es gibt richtiggehend grenzüberschreitende Traditionen, Gerichte und Produkte, die die Menschen in der Euregio Maas-Rhein eher verbinden als trennen. Reisfladen etwa, eine süße Spezialität, die in den Bäckereien und Konditoreien diesseits und jenseits der Grenze zu finden ist. Immer ein bisschen anders, in Aachen durch das geschlagene Eiweiß ungleich luftiger, in der belgischen Version dafür viel cremiger, mit Kirschen oder mit Kokosraspeln.

Auch die Orte entlang einer kulinarischen Route durch die Region sind vielfältig und immer wieder überraschend. Es gibt Manufakturen, an denen man zugucken und probieren kann, wie etwa die Senfmühle in Monschau, urige Lokale in Lüttich, in denen man an langen Tischen seine Boule de Liège (Frikadelle mit dunkler Soße) zusammen mit Einheimischen und Touristen isst, oder einzigartige Geschäfte wie etwa die Eysen Halte in einer ehemaligen Lagerhalle für Äpfel. An kulinarischen Hauptstädten hat die Euregio gleich mehrere zu bieten. Hasselt mit seiner Schnaps-Kultur, Maastricht mit dem ersten Stern der Niederlande, das ehemalige Fürstbistum Lüttich und die Minimetropole Eupen – alle erheben völlig zu recht den Anspruch, Kapitale des guten Geschmacks zu sein. Die Kaiserstadt Aachen spielt in diesem Zusammenhang jedoch eine ganz besondere Rolle, kann die Stadt doch mit der Printe und der Weihnachtsleberwurst gleich zwei europaweit geografisch geschützte Angaben vorweisen.

„Mit dem Essen ist das eben wie mit den Autos ...“



Es gibt aber auch Gerichte, die so nur an ganz bestimmten Orten zu finden sind. Printen aus Aachen etwa, Rotschmierkäse aus Herve in der Wallonie oder Maastrichter Zoervleis mit Fritten (eine ganz eigene Variante unseres rheinischen Sauerbratens). Und alle diese Traditionen haben eine lange und besondere Geschichte. Wie bei einem Oldtimer gibt es Teile, die noch nie ausgewechselt wurden und solche, die hin und wieder erneuert werden. Das hält die Speisekarten jung und lebendig.



Die regionalen Spezialitäten sind häufig eher handfest, kräftig im Geruch wie der Herver Käse, dickflüssig wie Limburger Apfelkraut und gehaltvoll wie ein Aachener Poschweck (süßes Hefebrot mit Zuckerstückchen). Die kulinarische Raffinesse findet sich eher in den zahlreichen Restaurants der Region. Die kann man Stück für Stück abarbeiten oder aber sich auf einem der gastronomischen Events erst einmal einen Überblick verschaffen. Etwa auf dem Preuvenemint in Maastricht (August), dem Jeneverfeest in Hasselt (Oktober) oder dem Schlemmermarkt in Wassenberg (ebenfalls August). Ganz schön viel Auswahl für so eine Grenzregion, da macht man am besten erst einmal eine Probefahrt. Mit dem Essen ist das eben wie mit den Autos.

Johannes J. Arens

Maqii: Kaffee verbindet Generationen!

„Lass' uns einen Kaffee trinken gehen“ ist wohl die üblichste Floskel um ein gemütliches Treffen unter Freunden zu initiieren. Kaffee verbindet Generationen und gehört zu jedem guten Sonntag dazu, wie die geliebte Familie und der leckere Kuchen.

Genussmittel für den einen, ist ein leckerer Kaffee für den anderen vielleicht eher der Wachmacher in den frühen Morgenstunden – Kaffee ist mehr als nur ein Getränk, es ist für viele Menschen ein positives Lebensgefühl. Dabei ist es ganz gleich ob als Milchkaffee, Cappuccino oder Espresso, der Kaffee ist das, was verbindet.

Ganz ähnlich dachte Sicco Kopka, Kaffeegenießer par excellence. Er setzte sich vor drei Jahren das hehre Ziel, den besten Kaffee des Landes zu rösten und startete mit dem „Maqii“ in Aachen die Verwirklichung seines Traums. „Das Rösten ist eine Leidenschaft – in der Röstung steckt die Seele des Espresso“, beschreibt der versierte Kaffeeröster seine Patience.

„Es ist eine Sucht – wer einmal einen ‚richtigen‘ Kaffee getrunken hat, der fragt ganz automatisch nach einer zweiten Tasse“, freut sich Sicco Kopka über den wachsenden Zuspruch. Für den passionierten Kaffeegenießer gibt es beim Kaffee eine ähnliche Kultur, wie beim Tee, und vermutlich gerade deswegen hat das „Maqii“ so großen Erfolg.

Weil das Maqii der immer stärkeren Nachfrage nicht mehr gerecht werden konnte, wurde nun bereits die zweite, wesentlich größere Röstmaschine in Betrieb genommen. In erster Linie sind es Bürogemeinschaften und Firmen, die seinen Kaffee abnehmen. Aber auch der Einzelverbraucher weiß seine vielen Kaffeesorten zu schätzen – immer wieder geht die Ladentüre auf und der nächste Genießer kündigt sich im Lärm des Röstprozesses an.

Und als Rettung in der Not gibt es für jene, die am Sonntag mal keinen Kaffee mehr im Hause haben, neben dem Eingang zum Maqii den ersten Kaffeepapierapparat in Europa. Für vier Euro erhält der Genießer 100 Gramm der exzellenten Bohnen in kleiner Dose am Automaten.

az



„In der Röstung steckt die Seele des Espresso.“





Lambertz Printen

liebt man rund um den Globus



Als Janine Römken und Sandro Galazini von der KG Eulenspiegel am 8. Januar 2012 das Siegertreppchen beim Ball der Mariechen bestiegen, war ihr dritter Sieg bei diesem Wettbewerb zugleich eine Premiere: Die beiden erhielten als erste Gewinner den Lambertz-Ehrenpreis. Vier weitere strahlende Sieger folgten seitdem – immer im Wechsel ein Paar und eine Einzelmarie. Im Jahr 2016 konnte das erstmals gestartete AKV-Tanzpaar Eileen Uthe und Patrik Recktenwald den Ehrenpreis aus den Händen von AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil bei der Festsitzung zum Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST entgegennehmen, sehr zur Freude des gesamten Elferrats. Der Lambertz-Ehrenpreis ist nur ein Beispiel von vielen, die das große regionale Engagement der Lambertz-Gruppe belegen.

Lambertz und der AKV, das ist schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Beziehung. Als langjähriger Sponsor und Förderer ist Lambertz-Inhaber Dr. Hermann Bühlbecker ein gerne gesehener Ehrengast der alljährlichen Ordensverleihung WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Seit Hermann Bühlbecker im Jahr 1978 die Gesamtleitung von Lambertz übernahm, ist aus dem Aachener Traditionsunternehmen ein weltumspannender Süßwarenkonzern geworden, dessen Produkte Fans rund um den Globus haben. Umso mehr schätzen es die Aachener, dass sich Lambertz und sein Inhaber weiterhin sehr stark vor Ort engagieren. Wir haben mit Dr. Hermann Bühlbecker darüber gesprochen.

AKV Herr Dr. Bühlbecker, Sie beehren den AKV regelmäßig bei seiner Festsitzung zur Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST. Was macht für Sie dessen Reiz aus?

Der Reiz des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST liegt insbesondere darin, dass wir hier politischen Karneval erleben. Also Politiker, die selbst auf die Bühne gehen und damit der Veranstaltung einen besonderen Ausdruck geben.

AKV Sie engagieren sich seit Jahren für den AKV und den Aachener Karneval. Was sind Ihre Beweggründe?

Als sehr altes Aachener Unternehmen – das außerdem für eine Aachener Spezialität steht, nämlich die Aachener Printen – engagieren wir uns gerne für den Aachener Karneval, aber auch für den Karlspreis, das Aachener Reitturnier, die Tennisbundesliga-Mannschaft Lambertz Kurhaus Aachen und vieles andere, das mit Aachen verbunden ist.

AKV Lambertz-Produkte finden Fans in aller Welt, darunter auch viele Prominente, die Sie persönlich getroffen haben. Welche dieser vielen Begegnungen war die Eindrücklichste?

Am meisten beeindruckt bin ich von dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten Bill Clinton. Er ist nach meiner Ansicht der größte Netzwerker der Welt und er bringt jedes Jahr Menschen aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen zusammen – wie z.B. Wirtschaft, Politik, Sport, Film, Musik – und erarbeitet mit ihnen umfangreiche Projekte, die die Welt verbessern.

AKV Und nun Hand aufs Herz: Welches ist denn Ihr persönliches Lieblingsstück aus der süßen Lambertz-Kollektion?

Das sind gleich mehrere: Im Saisonbereich sind es die Vollmilch-Mandelprenten bzw. Elisenlebkuchen. Bei den Ganzjahresartikeln ist es unser Vitalgebäck.





RAUM UND ZEIT FÜR IHRE PERSÖNLICHEN STÄRKEN

Businesscoaching
Life-Coaching
Begleitung von Change Prozessen
Auszeit auf dem Evenhof
Burnout Prävention
Führungskräftecoaching mit Pferden

Dipl.-Kfm. Renate Kaeller
Coach der Wirtschaft (IHK)

Kontakt:
(Evenhof) Kreuzstraße 7
52388 Nörvenich
mobil 0173.255 59 22
r.kaeller@t-online.de



„Am Knipp“: Wo Tradition noch groß geschrieben wird.



Franz Dieter I.,
1990

Wer Aachen kennen und lieben gelernt hat, dem ist das „Knipp“ am Bergdriesch unweit des historischen Aachener Stadtkerns mit Dom und Rathaus ganz sicher nicht verborgen geblieben. Im Gegenteil, es wird dazu beigetragen haben, dass sich das „Gefühl Aachen“ auf immer in sein Herz eingebrannt hat.

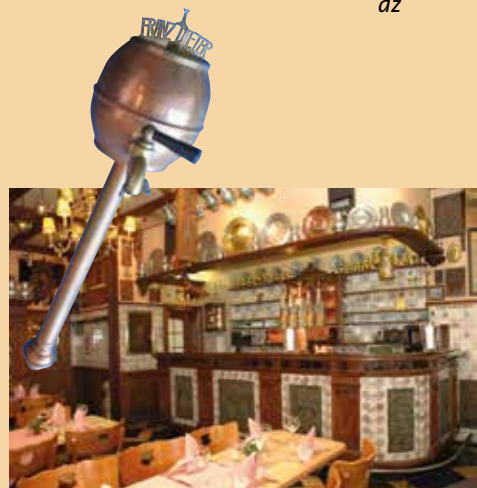
Das „Knipp“ und die Familie Ramrath gehören zu Aachen wie Kaiser Karl, sein Eäzekomp, das Bahkauw und die Alemannia. Es gibt kaum jemanden, der mit Aachen so verbunden ist wie die Brüder Heinz-Peter und Franz-Dieter Ramrath. Egal ob bei der Alemannia, auf dem CHIO oder dem Weihnachtsmarkt, die ‚Gesichter Ramrath‘ sind überall gerne und regelmäßig gesehen. Besondere Affinität besteht bekanntermaßen zum Aachener Karneval und dem AKV, war Franz-Dieter doch legendärer Prinz des Jahres 1990.

Tradition wird groß geschrieben in der ältesten Gaststätte Aachens „Am Knipp“. Das spiegelt sich sowohl in der stilvollen, historischen Inneneinrichtung als auch in der generationsübergreifenden Teamarbeit im Restaurant wieder. In perfekter Arbeitsteilung in Küchen- und Thekenbereich haben die Brüder Heinz-Peter und Franz-Dieter die liebevoll geführte Gaststätte von ihren Eltern übernommen und auch die Ehepartner und Kinder packen heute schon kräftig mit an.

In dieser familiären Atmosphäre wird jedem Gast das Gefühl gegeben, zu Hause angekommen zu sein, denn auch die Gaumenfreuden kommen in dieser Aachener Traditionsgaststätte nicht zu kurz. Mit seinen saisonal wechselnden, regionalen Spezialitäten weiß Heinz-Peter, der Chef von Pfannen und Töpfen, zu überzeugen.

Als gute Seele hinter der Theke hat Franz-Dieter trotz Getummel und Getöse vor der Theke immer ein offenes Ohr für die Neuigkeiten seiner Gäste – ein netter Plausch über die neuesten Klatschgeschichten der Kaiserstadt ist immer ein gerne gepflegtes Muss im „Knipp“ in Aachen am Bergdriesch.

az



In der familiären Atmosphäre fühlt sich jeder gleich zu Hause.



Die ganze Familie Familie Ramrath mit dem kürzlich verstorbenen, legendären „Patron“ Heinz Ramrath

Essen und trinken wie ‚Gott im Süden‘: Cuisina Culinaria

Konstantin Archontoglou ist in Aachen ein bekanntes Gesicht. Alleine schon, wenn man von ‚Kosta‘ spricht, weiß jeder um wen es geht. 2012 tourte Kosta als Koch im Hofstaat von Rainer I. Cohnen durch die Säle.

Als gebürtiger Grieche und Wahl-Aachener aus Überzeugung wurde er schnell vom Bazillus Karneval infiziert. Konstantin „Kosta“ Archontoglou gehört zur Aachener Gastronomie wie der Weißwein zum Fisch. Egal ob Szene-Läden wie das Daniels damals in der Theaterstraße oder gehobene Gastronomie wie sie im Reuters House an der Pontstraße angeboten wird – Kosta hat ein gutes Händchen in der erfolgreichen Führung von gastronomischen Konzepten.

Mit der Cuisina Culinaria GmbH, unter deren Namen seine beiden Restaurants „Degustino“ und „Reuters House“ sowie sein Partyservice laufen, bietet der erfolgreiche Geschäftsmann abwechslungsreiche Spezialitäten für Jedermann zu angemessenen Preisen. „Ich lebe von einem funktionierenden Team aus Köchen und Bedienungspersonal – wir leben die Gastronomie und bieten in regelmäßigen Abständen Neues aus der europäischen Küche“, verrät Kosta seine Philosophie. Ein abwechslungsreiches Angebot an Speisen ist ein Markenzeichen der Cuisina Culinaria. Gerne engagiert Archontoglou für einen begrenzten Zeitraum befreundete Köche aus anderen Ländern, um neue Akzente in der Küche zu setzen. „Essen und Trinken wie ‚Gott im Süden‘ ist nicht nur gesundheitsfördernd, sondern erfreut sich auch in hiesigen Breitengraden sehr großer Beliebtheit“, steht auf der

Website geschrieben und der Erfolg zollt ihm Rechnung. In gemütlicher Atmosphäre sowohl im Degustino als auch im Reuters House sind die Tische immer gut besucht und so werden auch bei typischem Öcher Wetter gerne mal die mediterran gestalteten Terrassen in Betrieb genommen – unter Schirmen und Heizstrahlern lässt es sich genauso gut schlemmen.

az



„Wir leben die Gastronomie.“



PRIVATE+BETRIEBLICHE
VERANSTALTUNGEN
TRAUUNGEN AN BORD
FRÜHSTÜCKSAFARTEN
ABENDFAHRTEN
mit Musik+Tanz
Organisation nach Ihren Wünschen
NATIONALPARKFAHRTEN

HEIMBACH-EIFEL 02446-479
WWW.RURSEE-SCHIFFFAHRT.DE



RURSEE
SCHIFFFAHRT



RURSEE
BAHN
DIE NATURNAHE

DER
HOTEL SEEHOF
RESTAURANT ****

INMITTEN DES NATIONAL-
PARKS EIFEL, AM UFER
DES RURSEES GELEGEN,
MIT EINZIGARTIGEM
PANORAMABLICK.

HEIMBACH-EIFEL 02446-544
WWW.DERSEEHOF.COM

Piccolino und Tito's – Gaumenschmaus der besonderen Art



Umrahmt von so schönen alten Gebäuden wie dem Jonastor, St. Michael, St. Johann Baptist oder auch dem alten Rathaus liegt die belebte Fußgängerzone des Kurviertels Burtscheid. Inmitten dieses kleinen Erholungsgebiets liebt es nicht nur der Kurgast zu schlemmen und sich zu erholen.

Auch den geschäftigen Aachener zieht es immer wieder dorthin, um im verdienten Feierabend die Seele baumeln zu lassen. Ein besonders beliebtes Ziel ist hierbei die kleine italienische Oase „Piccolino“ von Christos Stefanos. Egal ob auf der mediterran anmutenden Terrasse oder im gemütlichen Restaurant – in italienisch-familiärer Atmosphäre lässt sich sowohl ein opulentes Menü als auch eine schmackhafte Kleinigkeit genießen. Im Piccolino wird „Italien gekocht“ dort wirkt nichts aufgesetzt – man lebt Italien mit allen Facetten. Viele Freunde und Genießer des Piccolino wissen hierbei besonders zu schätzen, dass es die besonderen Spezialitäten auch immer für zu Hause gibt – als „Piccolino to go“ kann auch das eigene Wohnzimmer schnell zum kleinen Italien werden.

Klein, aber nicht minder extravagant ist das ebenfalls von Christos Stefanos betriebene Waffel-Café „Tito's“ in der Kapellenstraße unweit des Restaurants. Nach streng geheimem Rezept gebacken und als kleine appetitliche Häppchen serviert, sind die Waffelleckereien in Tito's Waffelwelt eine kleine Delikatesse. Vor der Qual der Wahl steht der geneigte Genießer spätestens dann, wenn er sich für das geeignete „Topping“ entscheiden muss. Rund 40 unterschiedliche Variationen stehen ihm hierbei zur Verfügung und dabei sind neben den gesunden Varianten mit fruchtigem Obst besonders die Schoko-, Krokant- oder Marshmallows-Kreationen die wahren Sünden. Abgerundet wird der Waffelgenuss mit allen denkbaren Kaffeevariationen oder auch dem selbstgemachtem Frozen Yoghurt – ein Genuss auch für die kleinen Feinschmecker. az

Einfach mal die Seele baumeln lassen ...



Nehmen wir mal an, am Aschermittwoch
ist doch nicht alles vorbei.

Im Leben lässt sich nicht alles vorhersehen. Deshalb bietet SIGNAL IDUNA Ihnen für jede Situation genau den richtigen Versicherungsschutz.

Bezirksdirektion Trümpener
Wilhelm-Pitz-Straße 11-13, 52223 Stolberg
Telefon (02402) 97 49 70, Fax (02402) 9 74 97 28
Ingo.truempener@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/ingo.truempener

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Bend-Terrassen: der erste Aachener Biergarten auf dem Bendplatz!

Innovative Gastronomie mit vielen neuen und modernen Konzepten ist die perfekte Beschreibung für die „Hexenhof Gastronomie“ von Alwin Fiebus.

Egal ob Bend, Weihnachtsmarkt, Stadtfest, Weinfest oder CHIO, Alwin Fiebus und seine mobile Hexenhof Gastronomie ist aus dem gesellschaftlichen Bild der Stadt Aachen nicht wegzudenken. Aber auch der „Hexenhof am Apfelbaum“ ist als traditionelle Gaststätte mit moderner Atmosphäre ein fest verankerter Anlaufpunkt in unserer Altstadt.



Unzählige Male diente er unserem Karnevalsprinzen als Hofburg und auch hier war das Engagement von Alwin Fiebus außergewöhnlich. Die großen Figuren von Prinz und Hofstaat an der Fassade des alten Gebäudes ließen schnell sowohl drinnen als auch draußen beste Karnevalsstimmung aufkommen.

Ab diesem Jahr startet für Alwin Fiebus und sein Team nun ein weiteres Pilotprojekt in Sachen Gastronomie. Mit den Bend-Terrassen begibt sich der erfolgreiche Allrounder in Sachen Gastronomie in die Welt der Biergartenbetreiber. „In jedem Sommer überlegt man, wo man in unserer schönen Kaiserstadt mal ein gepflegtes Bier in der Sonne trinken könnte und so loderte in mir schon seit Langem das Bedürfnis, Aachen zu einem Biergarten zu verhelfen“, verrät Alwin Fiebus.



In Zusammenarbeit mit dem Eurogress Aachen hat die Hexenhof Gastronomie nun das Unmögliche gewagt und den Bendplatz in einen gemütlichen, familienfreundlichen Biergarten verwandelt. Kulinarisches von Haxe über Currywurst und Spießbraten bis hin zu Flammkuchen und Steak, Waffeln und „Aixpresso“ – die Bend-Terrassen-Gastronomie ist vielfältig und abwechslungsreich. Für die kleinen Gäste lässt der eigens angelegte Spielplatz mit kleinem Karussell und Planschbecken die Herzen höher schlagen. Und das Beste: Umrahmt von natürlichen Wänden aus großen Pflanzen und Bäumen, sitzt der Biergartenbesucher im Grünen – mitten in der Stadt auf Aachens größtem Freiplatz inmitten von Wohnhäusern und großer Industrie – eine kleine Oase der Ruhe und Gemütlichkeit!



Viel Erfolg, lieber Alwin, liebes Hexenhofteam! Das hat Aachen gebraucht und kann nur ein toller Start in einen erfolgreichen Sommer werden! az

„Eine kleine Oase der Ruhe und Gemütlichkeit!“



wir wünschen
Gute Fahrt!

P3 ingenieurgesellschaft

Kühler Kopf. Großes Herz.



© KB3 - Fotolia.com

Schumacher
LAGER • LOGISTIK

www.spedition-schumacher.eu

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Franz-Rudolf Moos 1
Mira Moos

Fabrikat Chevrolet
Typ Confederate
Baujahr 1929
PS 30
Klasse A



Wilfried Hauten 6
Kurt Capellmann

Fabrikat Cadillac
Typ Cabriolet
Baujahr 1958
PS 335
Klasse B



Klaus Spindler 2
Sebastian Spindler

Fabrikat Triumph
Typ Roadster
TR 2000
Baujahr 1948
PS 68
Klasse A



Rolf-Achim Bischoff 7
Günther Kaufels

Fabrikat Jaguar
Typ MK1
Baujahr 1958
PS 215
Klasse B



Jörg Dahmen 3
Katharina Dahmen

Fabrikat Mercedes Benz
Typ W187/220CA
Baujahr 1953
PS 85
Klasse B



Heinrich Mütter 8
Magdalena Mütter

Fabrikat Mercedes
Typ 220 S
Baujahr 1959
Klasse B



Roland Vahsen 4
Norbert Kanand

Fabrikat Jaguar
Typ XK 120 SE
Baujahr 1954
PS 160
Klasse B



Wolfgang Ruhs 9
Rolf Döring

Fabrikat Porsche
Typ 356 Super B
Baujahr 1961
PS 75
Klasse C



Ralph Schulenburg 5
Rolf Eschmann

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 190/121 Ponton
Baujahr 1956
PS 75
Klasse B



Günther Diefenthal 10
Guido Diefenthal

Fabrikat Jaguar
Typ Cabriolet
Baujahr 1963
PS 260
Klasse C



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Thomas Pade 11
Petra Pade

Fabrikat Renault
Typ R4
Baujahr 1966
PS 30
Klasse C



Katrin Lütke 16
Michelle Ruck

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1972
PS 54
Klasse D



Peter Feige 12
Jürgen Poppensieker

Fabrikat Citroen
Typ DS21 Cabrio
Baujahr 1967
PS 180
Klasse C



Philipp Mütter 17
Martin Mütter

Fabrikat Saab
Typ Sonett III
Baujahr 1973
PS 65
Klasse D



Rainer Keuser 13
Walter Hörber

Fabrikat Triumph
Typ TR 250
Baujahr 1968
PS 98
Klasse C



Markus Bongers 18
Anemone Zabka

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer Cabrio
Baujahr 1974
PS 50
Klasse D



Carsten Friedrich 14
Ingo Olschewski

Fabrikat BMW
Typ 1600-2 Cabrio
Baujahr 1969
PS 83
Klasse C



Christof Ruppert 19
Nadja Ruppert

Fabrikat Triumph
Typ STAG
Baujahr 1974
PS 148
Klasse D



Günter Jacobs 15
Hans Keller

Fabrikat Porsche
Typ Targa 2,2 E
Baujahr 1970
Klasse D



Michel Nobis 20
Julia Jacobi

Fabrikat Peugeot
Typ 504 V6
Baujahr 1975
PS 136
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Dieter Berg 21

Heike Cords

Fabrikat Ferrari
Typ 308 GTB
Baujahr 1977
PS 240
Klasse D



Richard Nagelschmitz 26

Dinh-Hoa Tran

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 220 SE Ponton
Baujahr 1959
PS 125
Klasse B



Ordensritter 22

Christian Lindner

Dagmar
Rosenfeld-Lindner

Fabrikat Porsche
Typ 911 Sc
Baujahr 1980
PS 204
Klasse D



Frank Meys 27

Kathrin Meys

Fabrikat Jaguar
Typ MK II
Baujahr 1961
PS 210
Klasse C



Ulla Thönnissen 23

Hejo Arentz

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Cabrio 1303
Baujahr 1979
PS 50
Klasse D



Marc Laube 28

Robert Barth



Stephan Speitkamp 24

Christoph Speitkamp

Fabrikat Porsche
Typ 930 turbo
Baujahr 1981
PS 300
Klasse D



Arndt Hammer 29

Gaby Hammer

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer Cabrio
1303
Baujahr 1979
PS 50
Klasse D



Herbert Sütterlin 25

Benedikt Sütterlin

Fabrikat Chevrolet
Typ Corvette C1
Baujahr 1961
PS 230
Klasse C



Rolf Oberthür 30

Margit Weyers

Fabrikat Alvis
Typ C.E. 2,7
Baujahr 1935
Klasse A

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Bernd Kalf 31
Sophia Bühner

Fabrikat BMW
Typ 328
Baujahr 1938
PS 100
Klasse A



Wolfgang Kalf 36
Anne Kalf

Fabrikat Austin Healey
Typ 100 Le Mans
Baujahr 1955
PS 154
Klasse B



Michael Effing 32
Helmich Stroink

Fabrikat Chrysler
Typ Plymouth
Baujahr 1940
PS 87
Klasse A



Peter Wolf 37
Maria Wolf

Fabrikat Jaguar
Typ XK 140
OTS/SE
Baujahr 1956
PS 210
Klasse B



Friedrich Wilhelm Gölz 33
Renate Coppeneur-Gölz

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 220 A
Cabriolet
Baujahr 1952
PS 85
Klasse B



Lauritz Bühner 38
Luisa Hoff

Fabrikat Porsche
Typ 356 A Cabriolet
Baujahr 1957
PS 60
Klasse B



Udo Rüttcher 34
Monika Kalf

Fabrikat Jaguar
Typ XK 120 SE
Baujahr 1953
PS 250
Klasse B



Claus Bell 39

Fabrikat Austin Healey
Typ 100/6 BN 6
Baujahr 1957
PS 150
Klasse B



Herbert Vossen 35
Karina Nehl

Fabrikat DKW
Typ F91
Sonderklasse Cabriolet
Baujahr 1954
PS 34
Klasse B



Marian Wellige 40
Maureen Wellige

Fabrikat Jaguar
Typ XK 150 S
Baujahr 1958
Klasse B

HIT Sütterlin

...weil wir gerne hier leben und gemeinsam mit unseren Partnern diese Region gestalten wollen.

Sowohl im Bezug auf regionale Lieferanten und Produkte als auch in der Zusammenarbeit mit sozialen, kulturellen und karitativen Einrichtungen.

Wir freuen uns ein Teil hiervon zu sein.

2X FÜR SIE IN AACHEN

**SCHURZELTERSTRASSE 565, VAALS GRENZE
TEL.: 0241 889740**

**KREFELDERSTRASSE 199, AM ALTEN TIVOLI
TEL.: 0241 5590540**



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Klaus Derondeau 41
Helene Carls

Fabrikat Triumph
Typ TR3
Baujahr 1958
PS 100
Klasse B



Eva Peters 46
Torsten Peters

Fabrikat Renault
Typ R4 Super
R1124
Baujahr 1963
PS 28
Klasse C



Thomas Prefi 42
Joachim Prefi

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 190 SL
Baujahr 1958
PS 109
Klasse B



Mike Jacobs 47
Bernd Wolf

Fabrikat Porsche
Typ 356 C Carrera 2
Baujahr 1964
PS 135
Klasse C



Carl-August Merckens 43
Oliver Merckens

Fabrikat Jaguar
Typ XK 150 S
Baujahr 1959
PS 250
Klasse B



Udo Ossendoth 48
Gabriele Trost

Fabrikat Volvo
Typ PV 544
Baujahr 1965
PS 68
Klasse C



Rainer Vogel 44
Gisela Kohl-Vogel

Fabrikat Porsche
Typ 356 B T 5
Cabrio
Baujahr 1960
PS 75
Klasse B



Jürgen Schell 49
Corinna Schell

Fabrikat Chairmann
Typ Speedstar
Baujahr 1966
PS 95
Klasse C



Hans Sygusch 45
Andrea Sygusch

Fabrikat Borgward
Typ Isabella
TS Cabrio
Baujahr 1961
PS 75
Klasse C



Uwe Johnen 50
Edith Blees

Fabrikat Jaguar
Typ E-Type
Baujahr 1967
PS 269
Klasse C



todo IT Service
COMPUTER & DIENSTLEISTUNGEN

Ihr IT-Dienstleister für die Region Aachen

todo IT Service | Hergelsbendenstraße 49
52080 Aachen | info@todoIT.de | www.todoit.de

“
Der
Schlüssel des Erfolgs
liegt meist im
Verborgenen
”

- Umfassende IT-Betreuung
- Beratung und Umsetzung von IT-Projekten
- Sichere Netzwerkadministration
- Lösungen für mobiles Arbeiten
- 24/7 Monitoring
- Kompetenter und schneller Service



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Ralf Kleiber 51
Thomas Nahrgang

Fabrikat Ford
Typ Cougar
Baujahr 1968
PS 200
Klasse C



Michael Haas 56
Ilona Mateo

Fabrikat Lancia
Typ Fulvio Coupé
Baujahr 1972
PS 100
Klasse D



Daniel Jacobs 52
Elise Jacobs

Fabrikat Ferrari
Typ 250 GT/E
Baujahr 1962
PS 230
Klasse C



Samuel Lok 57
Claudia Lok

Fabrikat Alfa Romeo
Typ GT 1750
Veloce
Baujahr 1972
PS 117
Klasse D



Sabine Ostlender 53
Anja Goldhausen

Fabrikat Triumph
Typ Vitesse
Baujahr 1970
PS 105
Klasse C



Thomas Gaiser 58
Marion Gaiser

Fabrikat Ferrari
Typ Dino 246 GTS
Baujahr 1972
Klasse D



Christa Thelen-Prefi 54
Julia Prefi

Fabrikat Mercedes
Typ 280 SL
Baujahr 1971
PS 170
Klasse D



Arno Pies 59
Imma Pies

Fabrikat Ferrari
Typ 328 GTS
Baujahr 1981
Klasse D



Günter Hintzen 55
Marie-Louise Gimpel

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 300 SEL
Baujahr 1971
PS 250
Klasse D



Marco Kämper 60
Michel Henrotte

Fabrikat Volkswagen
Typ 181 Kübel
Baujahr 1973
PS 48
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Werner Robens 61

Julia Robens

Fabrikat Renault
Typ Alpine A110
1600 SC
Baujahr 1973
PS 140
Klasse D



Ralf Sekulka 66

Frank Imdahl

Fabrikat MG
Typ BGT
Baujahr 1977
PS 180
Klasse D



Guido Bettenhausen 62

Roland Knur

Fabrikat Mercedes
Typ 280 SE
Baujahr 1970
Klasse C



Alexander Robens 67

Philipp Klee

Fabrikat Leyland
Typ Mini Estate
Baujahr 1978
PS 90
Klasse D



Wilhelm Klering 63

Ruth Klering

Fabrikat MG
Typ B Chrome
Modell
Baujahr 1974
PS 93
Klasse D



Jens Nienke 68

Rebekka Wehner

Fabrikat Peugeot
Typ 504 B 12
Cabrio
Baujahr 1978
PS 104
Klasse D



Karl von Hoegen 64

Christoph von Hoegen

Fabrikat Alfa Romeo
Typ 1600 GT
Junior
Baujahr 1974
PS 120
Klasse D



Tim Smeets 69

Faye Smeets

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC
Baujahr 1979
PS 180
Klasse D



Dirk Trampen 65

Robert Esser

Fabrikat MGB
Typ 1800
Baujahr 1965
PS 95
Klasse C



Heinz Schroers 70

Karl-Heinz Römer

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 280 E
Baujahr 1981
PS 136
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Marc Kistemann 71
Walburga Kistemann

Fabrikat Alfa Romeo
Typ GTV 6
Baujahr 1979
PS 160
Klasse D



Adam Kurzeja 76
Andrea Kurzeja

Fabrikat Triumph
Typ TR 3 A
Baujahr 1957
PS 100
Klasse B



Sascha Simons 72
Michael Förster

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1979
PS 188
Klasse D



Claus Schmidt 77
Carsten Bauer

Fabrikat Mercedes Benz
Typ Ponton 180 a
Baujahr 1958
PS 65
Klasse B



Marek Pietruszka 73
Sarah Müller

Fabrikat Mercedes
Typ 190 SL
Baujahr 1956
PS 104
Klasse B



Horst Weber 78
Dagmar Weber

Fabrikat Mercedes
Typ 220 S Cabrio
Baujahr 1958
PS 106
Klasse B



Peter Widdra 74
Inge Offergeld-Widdra

Fabrikat Porsche
Typ 924
Baujahr 1981
PS 125
Klasse D



Lillian Simons 79
Virginia Mehlkopf

Fabrikat Porsche
Typ 356 Cabrio
Baujahr 1958
PS 75
Klasse B



Axel Prym 75
Andrea Prym

Fabrikat Jaguar
Typ XK 140 DHC
Baujahr 1956
PS 210
Klasse B



Dagmar Kienle 80
Daniela Falter

Fabrikat Mercedes
Typ 220 SE (W128)
Baujahr 1960
PS 120
Klasse B

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Lucas Leyens 81
Rüdiger Leyens

Fabrikat Alfa Romeo
Typ Giulia Sprint
1600
Baujahr 1963
PS 92
Klasse C



Peer Olaf Welski 86
Claudia Welski

Fabrikat Triumph
Typ TR 250
Baujahr 1967
PS 120
Klasse C



Wolfgang Grieser 82
Christel Grieser

Fabrikat Austin Healey
Typ MK III
Baujahr 1964
PS 150
Klasse C



Mario Müller 87
Petra Müller

Fabrikat Buick
Typ Skylark
Baujahr 1968
PS 160
Klasse C



Patrick Jacobs 83
Thierry Dethier

Fabrikat Lamborghini
Typ Jalpa
Baujahr 1981
Klasse D



Leo Karaszkiwicz 88
Rolf Denzer

Fabrikat Volkswagen
Typ Karmann
Ghia Cabrio
Baujahr 1969
PS 44
Klasse C



Franz Jussen 84
Nicole Ewig

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 230 SL
Baujahr 1964
PS 150
Klasse C



Kim Mütter 89
Michaela Mütter

Fabrikat Honda
Typ S800 Coupé
Baujahr 1969
PS 82
Klasse C



Thomas von Thenen 85
Susanne Küpper

Fabrikat Volkswagen
Typ Samba
Baujahr 1966
PS 47
Klasse C



Eva-Maria Stein 90
Bernhard Stein

Fabrikat Datsun
Typ 2000 Fairlady
Roadster
Baujahr 1969
PS 125
Klasse C



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Michael Lauterbach 91
Christina Schleußer

Fabrikat MG
Typ Midget MK III
Baujahr 1970
PS 57
Klasse C



Friedrich Lothar 96
Hans Klöcker

Fabrikat Jaguar
Typ E-Type cabrio
Baujahr 1973
PS 285
Klasse D



Tobias Zeit 92

Fabrikat Triumph
Typ Spitfire MK3
Baujahr 1970
PS 69
Klasse C



Christoph Kerz 97
Felix Memminger

Fabrikat Renault
Alpine
Typ A 110
Baujahr 1975
PS 100
Klasse D



Heinz Quandt 93
Thomas Cyliax

Fabrikat Porsche
Typ 914-6
Baujahr 1971
PS 130
Klasse D



Willi Vroels 98
Wolfgang Sachs

Fabrikat Triumph
Typ Spitfire MK 4
Baujahr 1978
PS 75
Klasse D



Hans-Friedrich Peters 94
Rolf Peters

Fabrikat Mercedes
Typ 230.6 (W114)
Baujahr 1971
Klasse D



Andreas Foerster 99
Max Foerster

Fabrikat Fiat
Typ 124 Spider
Baujahr 1979
PS 80
Klasse D



Michael Bille 95
Dorothea Bille

Fabrikat Chevrolet
Typ Corvette C3
Coupé
Baujahr 1973
PS 200
Klasse D



Emanuel Manke 100
Achim Borgmann

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC 3,0
Targa
Baujahr 1979
PS 188
Klasse D

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Carsten Faust 101
Patrick Thies

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC 3,0
Targa
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Gina Kalf 106
Christian Bürger

Fabrikat Alfa Romeo
Typ Giulia SS
Baujahr 1958
PS 80
Klasse B



Frank Schäfer 102
Martina Schäfer

Fabrikat Volkswagen
Typ Golf 1 GTI
Baujahr 1980
PS 110
Klasse D



Claus-Dieter 107
Grunwald
Ricardo de Bernardi

Fabrikat Austin Healey
Typ MK I
Baujahr 1960
Klasse B



Deniz Hakverdi 103
Sandra Herford

Fabrikat Mercedes Benz
Typ 500 SL 107
Baujahr 1981
PS 177
Klasse D



Linda Zdrilluk 108
Ina Zdrilluk

Fabrikat Mercedes Benz
Typ Pagode 230 SL
W113
Baujahr 1965
PS 150
Klasse C



Martin Landrock 104
Carina Grabowski-
Landrock

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC Targa
Baujahr 1980
PS 179
Klasse D



Nicky Bronsch 109
Manuel Melzer

Fabrikat Porsche
Typ 912
Baujahr 1966
PS 90
Klasse D



Ulrich Harnacke 105
Renate Harnacke

Fabrikat Facel Vega
Typ FV2B
Baujahr 1956
PS 285
Klasse B



Hans Hubert Braff 110
Tanja Braff

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer 1300
Baujahr 1967
PS 40
Klasse C



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Norbert Hülser 111
Merita Hülser

Fabrikat Mercedes
Typ 280 S/8
Baujahr 1968
PS 210
Klasse C



Quentin Henry 116
Justin Henry

Fabrikat Ford
Typ Mustang
Baujahr 1970
PS 210
Klasse C



Henner Clasen 112
Michaela Clasen

Fabrikat Jaguar
Typ E-Coupe
Baujahr 1968
PS 210
Klasse C



Stefan Mohr 117
Mario Eichelmann

Fabrikat Volkswagen
Typ 1302 LS
Cabrio
Baujahr 1971
PS 50
Klasse D



Mathias Götemann 113
Ralph Bingold

Fabrikat Volkswagen
Typ Käfer
Baujahr 1968
PS 39
Klasse C



Johannes Klee 118
Doris Klee

Fabrikat Austin Leyland
Typ Cooper
S MK III
Baujahr 1971
PS 100
Klasse D



Oliver Merten 114
Birgit Knörr

Fabrikat Chevrolet
Typ Corvette C3
Baujahr 1968
PS 435
Klasse C



Bernd Pary 119
Angelika Pary

Fabrikat Triumph
Typ 6 PI
Baujahr 1971
PS 145
Klasse D



Klaus Holtkamp 115
Kathrin Böhm

Fabrikat Chrysler
Typ Newport
Baujahr 1969
PS 270
Klasse C



Claus Weidemann 120
Raphaella Landro

Fabrikat Triumph
Typ TR6
Baujahr 1972
PS 95
Klasse D



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Michael Berg 121
Alexander Berg

Fabrikat Ferrari
Typ 365 GT 2+2
Baujahr 1972
PS 300
Klasse D



Gerd Franzen 123
Peter Schiefer

Fabrikat Mercedes
Typ 450 SL
Baujahr 1973
PS 295
Klasse D



Thorsten Seegräber 122

Fabrikat Lancia
Typ Fulvia
1600 HF
Baujahr 1972
Klasse D



Stefan Holtz 124
Julia Rathert

Fabrikat BMW
Typ 2002
Baujahr 1974
PS 100
Klasse D

fahrzoom automobilhotel



fahrzoom . inh. marek pietruschka . gewerbegebiet . steinfurt breitgang 10 . 52222 stolberg . tel. 02402.1247705
www.fahrzoom.de . automobilhotel@fahrzoom.de



Das Dach für automobile Zeitgeschichte und Ihr „Schätzchen“.

Das **fahrzoom automobilhotel** bietet Enthusiasten und Sammlern von Oldtimern, Youngtimern und anderen Liebhabefahrzeugen eine ideale Möglichkeit zur sicheren Lagerung Ihrer automobilen „Schätzchen“ bis hin zu ganzen Fahrzeugsammlungen. **Wertsicherung und Werterhalt:** von der Einlagerung über den Winter bis hin zur dauerhaften Unterbringung und Betreuung in Verbindung mit vielen Dienstleistungen und einem auf Wunsch maßgeschneidertem Service rund um Ihr „Liebhaberfahrzeug“.



Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Sebastian Friedrichs 125
Klaus Friedrichs

Fabrikat Alfa Romeo
Typ GTJ 1300
Baujahr 1974
PS 130
Klasse D



René Kohnen 127
Sabrina Kohnen

Fabrikat Porsche
Typ G-Model
Baujahr 1978
PS 170
Klasse D



Elena Blees 126
Max Blees

Fabrikat Triumph
Typ TR 6
Baujahr 1975
PS 105
Klasse D



Nico Kalf 128
Christine Keller

Fabrikat Fiat
Typ 124 Sport
Baujahr 1976
PS 128
Klasse D

Kratzer oder Delle ?

COLORWORKS®



WE'RE ON THE SPOT

Spot-Repair (punktuelle Lackreparatur) - Ausbeulen ohne Lackierung
Felgen-Reparatur - Fahrzeugaufbereitung

**NEUE
ADRESSE**

D-52068 Aachen - Rottstraße 21c

www.colorworks-aachen.de - e-Mail: aachen@colorworks.de

SMART REPAIR CENTER SMEETS

Teilnehmer

„The Race“, AKV 2016



Carsten Scherhans 129

Cilian Scherhans

Fabrikat Porsche
Typ 911 SC Targa
Baujahr 1978
PS 180
Klasse D



Philippa Nobis 134

Philippa Falter

Fabrikat Mercedes
Typ 107
Baujahr 1981
PS 185
Klasse D



Bäbel Demmer 130

Oliver Mohr

Fabrikat Citroen
Typ 2CV
Baujahr 1981
PS 29
Klasse D



Alwin Fiebus 135

Georg Meyer

Fabrikat Mercedes Benz
Typ
Baujahr
PS
Klasse A



Jürgen Wibelitz 131

Matthias Wibelitz

Fabrikat Porsche
Typ 911
Baujahr 1979
PS 132
Klasse D



Torsten Rzesznik 132

Michael Braun

Fabrikat Mercedes
Typ SL 280
Baujahr 1981
PS 180
Klasse D



Hans-Werner Schorn 133

Veronika Schorn

Fabrikat Porsche
Typ 911 Targa
Baujahr 1980
PS 204
Klasse D



Europcar
moving your way

Gemeinsam fahren.
Gemeinsam siegen.

Günstige Mehrsitzer gibt's bei:

Europcar Autovermietung GmbH
Philipstrasse 4
52068 Aachen Rothe Erde
Tel: 0241/95 81 50

europcar.de



Gans janz anders 11. November 2015

Das war die Session 2015/2016!



Carnevale 29. Januar 2016



Prinzenproklamation 8. Januar 2016



67. Verleihung des Ordens **WIDER DEN TIERISCHEN ERNST** 23. Januar 2016



AKV





Net(t) fiere

6. Februar 2016



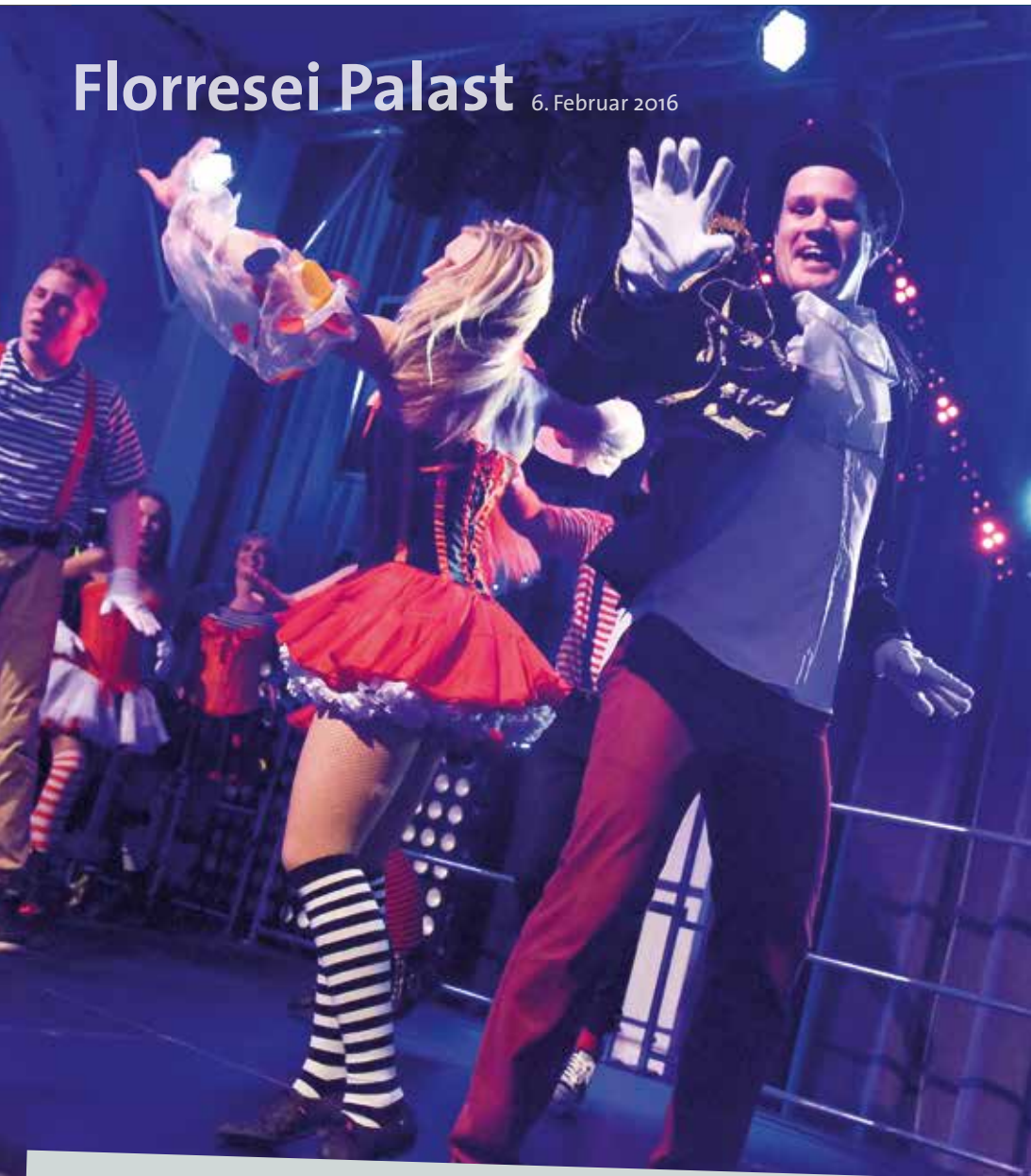
AKV

.de



Florresei Palast

6. Februar 2016



Kaffeevisite 7. Februar 2016



Theaterball 9. Februar 2016



Vicky Leandros: Charmeoffensive im Eurogress!



Rückblende: 67. Verleihung des Ordens WIDER DEN TIERISCHEN ERNST durch den AKV an Dr. Markus Söder, Bayerischer Staatsminister der Finanzen, am 23. Januar 2016 im Aachener Eurogress. Die Aachener Presse schrieb danach unter anderem: „Mit ihrem Auftritt wickelte Vicky Leandros die 1300 Gäste im Saal regelrecht um den Finger!“ Zumal sie mit ihrem Klassiker ‚Ich liebe das Leben‘ auch das Original zum in Aachen beliebten Karnevalshit ‚Vür Öcher lieben das Leben‘ im Repertoire hatte. Wir fragten die beliebte Künstlerin, welchen Eindruck dieser Auftritt und die Atmosphäre der Veranstaltung bei ihr hinterlassen haben.

AKV War es für Sie der erste Auftritt im rheinischen Karneval beziehungsweise in der sogenannten närrischen fünften Jahreszeit überhaupt?

Es war das erste Mal, und es hat mir großen Spaß bereitet. Das Publikum war großartig, und ich habe jede Minute sehr genossen und komme jederzeit gerne wieder.

AKV Welchen Eindruck machte das Aachener Publikum auf Sie? Kannten Sie Aachen bereits durch frühere Besuche, und was beeindruckt Sie besonders an der Stadt und ihren Menschen?

Ich habe schon früher Konzerte in Aachen gegeben, die einen sehr guten Eindruck bei mir hinterlassen haben. Das Publikum war immer in sehr guter Stimmung. Aachen hat eine große Tradition, und ich interessiere mich sehr für Geschichte.

AKV Konnten Sie bereits die griechisch-orthodoxe Kirche in der Jesuitenstraße in Aachen besuchen, die Dank des hier ansässigen Bischofs Evmenios von Lefka und seiner Gemeinde St. Dimitrios / St. Michael ein Juwel an griechischer Ikonenmalerei ist? Wir fragen deshalb, weil Ihnen 2003 nach einem großen Konzert mit Chor und Orchester im Athener Stadion Herodes Atticus als erster Frau der St. Marco-Orden Erster Klasse verliehen wurde. Damit wurden Sie zugleich zur offiziellen Botschafterin der griechisch-orthodoxen Kirche.

Nein, leider kenne ich die Kirche nicht, aber ein Besuch steht bei meinem nächsten Aufenthalt in Aachen ganz oben auf der Liste.

AKV Geboren wurden Sie in Griechenland auf der Insel Korfu. Seit wann leben Sie in Deutschland und wann begann mit welchem Song Ihre künstlerische Karriere?

Meine ersten fünf Lebensjahre bin ich in Athen aufgewachsen und danach war meine Heimatstadt Hamburg, wo

ich auch zur Schule ging. Meine Karriere begann mit dem Song „Messer, Gabel, Schere, Licht“ – da war ich 13 Jahre alt.

AKV Welches ist Ihr persönliches Lieblingslied im Repertoire und welche Rolle spielen Klassik oder Folklore in Ihrem künstlerischen Wirken?

„Ich liebe das Leben“ ist sicherlich mein Lieblingslied. Ich höre aber auch sehr gerne klassische Musik und liebe es, in die Oper zu gehen. In wie weit die Klassik und Folklore einen beeinflusst, wenn man selbst komponiert, ist schwer zu sagen.

„Ich komme gerne wieder.“

AKV Anlässlich Ihres 50-jährigen Bühnenjubiläums gingen Sie in diesem Jahr (2016) unter dem Motto „Das Leben und ich“ vom 20. April bis 6. Mai auf Deutschlandtournee. Auch Köln und Düsseldorf gehörten zum Programm. Für Aachen ist es eine große Freude, dass nun bereits Verhandlungen für ein Dezember-Konzert hier mit Ihnen laufen. Können Sie bereits Näheres dazu mitteilen?

Die Verhandlungen zu einem Weihnachtskonzert laufen. Ich würde mich sehr freuen, wenn es klappen würde. *Wir danken Ihnen für das Gespräch, Frau Leandros.*

tis



AKV Schautanzgruppe: Wenn es am schönsten ist ...



„Wir hatten wieder einmal eine sehr schöne Session mit einer Riesenresonanz.“

Wenn es am schönsten ist, soll man bekanntlich aufhören, sagt ein altes Sprichwort. Das hat sich auch Bernd Marx gesagt, der nach über 40 Jahren im aktiven Tanzsport, davon zuletzt 15 Jahre Schautanz auf hohem Niveau, leise Servus sagt. „Ich habe den karnevalistischen Tanz mit allen Facetten erlebt und wir hatten als Team zum Schluss zwei tolle Jahre beim AKV“, blickt der 47-Jährige zurück. Jetzt sei es auch einmal Zeit, „die Bühne freizumachen für Jüngere und neue Ideen“.

Nach fantastischen Auftritten in Karnevalssälen und auf Turnierbühnen in den vergangenen zwei Jahren verabschiedet sich die AKV-Schautanzgruppe, die in den vergangenen Sessions zu einem beliebten Aushängeschild des AKV geworden war. „Lampenfieber“ hieß die humorvolle und zugleich berührende Choreographie 2016, für die Bernd Marx acht ausschließlich deutsche, zum Teil karnevalistische Lieder zusammengestellt hatte. Nach „Der ewige Kreis“ aus dem Vorjahr,

der den Lauf des Lebens thematisierte, beschrieb der neue Tanz die Geschichte eines kleinen Clowns, der sein Lampenfieber vor dem Auftritt bekämpft und mit Hilfe aller Freunde natürlich auch bezwingt.

Mehr als 30 Tänzerinnen und Tänzer begeisterten damit das Publikum auf der Bühne, während dahinter das engagierte Betreuersteam agierte, zu dem auch seine Frau und Co-Trainerin Dagmar Marx gehörte. Sie hatte nicht nur die Idee zur neuen Choreographie, sie war auch in den ganzen 15 Jahren Schautanz immer dabei und eine der wichtigsten Säulen des Teams, wie Bernd Marx sagt. Kennengelernt hatten sich die beiden – wo sonst – natürlich beim Tanzen.

Schon als kleiner Junge hatte sich Bernd Marx in seiner Heimat Hürtgenwald dem Tanz verschrieben. Was als nettes Hobby begann, wurde mit der Zeit immer leidenschaftlicher und immer professioneller. „Als Zehnjähriger habe ich mit Paartanz angefangen und bin irgendwann beim Turniertanz gelandet“, erinnert er sich. Es folgte eine beeindruckende Karriere im Schautanz mit drei deutschen und fünf norddeutschen Meisterschaften, jeweils als Tänzer und verantwortlicher Choreograph, sowie zahlreichen

weiteren Titeln und Auszeichnungen wie der Rheinlandmeisterschaft oder dem BDK-Tanzabzeichen in Gold mit Brillanten. Bei insgesamt 61 BDK-Turnieren (ohne Meisterschaften) gingen seine Gruppen unglaubliche 49 Mal als Gewinner von der Bühne. Dass er zwischendurch auch als Prinz der Stadt Aachen 2014 die Öcher Jecken begeisterte, ist sicher mehr als nur eine Randnotiz!

Nun aber hat Bernd Marx, so wie übrigens viele Tänzerinnen und Tänzer der AKV-Schautanzgruppe, sich dazu entschieden, seine Zeit anders nutzen. „Ich habe eine Familie mit zwei kleinen Jungs, die rücken nun mehr in den Mittelpunkt. Sie haben ihre eigenen Hobbies und fordern auch ganz zu Recht ihre Zeit.“

Und wie hieß es oben so schön? Wenn es am schönsten ist ... „Wir hatten wieder einmal eine sehr schöne Session mit einer Riesenresonanz“, blickt Bernd Marx noch einmal auf die letzten Monate zurück. „Das war wirklich nochmal ein toller Abschluss!“ So ganz zurückziehen will Bernd Marx sich dennoch nicht. Als frischgebackener Elferratsbeirat bleibt er dem Öcher Fastelovvend noch eine ganze Weile erhalten. Gut so!

Der neue Prinz: Penn-Soldat übernimmt die Narrenherrschaft

„Met Ski ajjen Föss d'r Brand eraf, der klenge Prenz fiert Oche Alaaf!“, so lautet das Motto des designierten Öcher Prinzen für die Session 2017. Thomas Jäschke ist nicht nur leidenschaftlicher Skifahrer, sondern als aktiver Penn-Soldat auch Karnevalsjeck durch und durch. Mit seinem zwölf Mann starken Hofstaat will der 39-Jährige, der im Aachener Marienhospital das Licht der Welt erblickte, im nächsten Jahr die Öcher Jecken zum Lachen und Schunkeln bringen.

Sein närrischer Einkehrschwung wird ihn am 7. Januar 2017 direkt ins Eurogress führen, wo aus dem Zivilisten aus Kornelimünster, der in Brand aufwuchs, Prinz Thomas III. wird. „Wir haben eine spannende Zeit hinter uns“, sagt Thomas Jäschke und verrät: „Erst am Rosenmontag haben wir uns entschieden, dass wir uns schon für die kommende Session bewerben wollen.“ Dass dies eine gute Idee war, liegt nicht zuletzt an seinem Verein, der Stadtgarde Oecher Penn von 1857 e.V., die er seit der Session 2010/2011 als Soldat mit Herz und Freude begleitet. Denn die älteste Aachener Karnevalsgesellschaft feiert just im kommenden Jahr ihren 160. Geburtstag. „Und wie könnte man das besser feiern, als mit diesem Prinzen?“, fragt AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil und ergänzt: „Aachen kann sich auf einen tollen Öcher Karnevalisten mit starkem Hofstaat freuen, der vor Begeisterung sprüht und viele tolle Ideen hat.“

Seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Aachen schloss Thomas Jäschke, der seitdem im elterlichen Betrieb arbeitet, exakt am 11. Januar 2000 um 11.11 Uhr ab. Heute führt er als Gesellschafter die Jäschke Weber Bauträger GmbH, zu der ab 2009 noch die Hausverwaltung und der Immobilienmakler-Bereich dazu kamen, den er von seinem Vater übernahm und seitdem stetig ausgebaut hat. Der künftige Prinz Karneval ist seit 2012 mit seiner Frau Nicole verheiratet und verbringt gerne Zeit mit seiner Familie, zu der die Kinder Mia (3 Jahre) und Tobias (1 Jahr) gehören.

Unterstützt wird die designierte Tollität, die sich mit 1,70 Meter Körpergröße selbst als „der klenge Prenz“ auf die Schippe nimmt, von einem stattlichen Hofstaat, der neben Hofmarschall Thomas Jägerberg und Prinzenberater Alwin Fiebus aus 12 Freunden besteht. „Ich bin wirklich stolz auf die Jungs“, sagte Jäschke und versprach: „Gemeinsam wollen wir Alt und Jung in unseren Bann ziehen und die tollsten Tage des Jahres mit ganz Oche zu gemeinsamen Sternstunden machen!“

Einer schönen Tradition im Öcher Fastelovvend folgend wollen sich auch Thomas Jäschke und sein Hofstaat in der kommenden Session für einen guten Zweck engagieren und unterstützen sowohl die stadtgeschichtliche AKV-Sammlung Crous als auch den Nele & Hanns Bittmann e.V.-Hilfsfonds für



Kinder in Not in der Region Aachen. Um den „joue Zweck“ mit Leben zu füllen, haben Jäschke und seine Jungs bereits zahlreiche wohltätige Veranstaltungen in Planung, die sie umsetzen wollen.

„Met Ski ajjen Föss d'r Brand eraf, der klenge Prenz fiert Oche Alaaf!“

Der Hofstaat im Einzelnen:

Albert Beginen | Adjutant
 Andreas Broek | Schängche
 Patrick Deloie | Noppeney
 Holger Frambach | Lennet Kann
 Patrik Hoesch | Musikus
 Heinz Ohlenforst | Krippekratz
 Guido Paffendorf | Hofbaumeister
 Gunnar Rademacher | Till
 Renè Rongen | Hofkutscher
 Ralph Sieger | Mundschenk
 Dirk Ungnade | Leibgardist
 Holger Willems | Schmied
 Thomas Jägerberg | Hofmarschall
 Alwin Fiebus | Prinzenberater



Prinzenzepter: Närrisches Machtsymbol aus Meisterhand



Ein Zepter – das ist nicht nur ein entscheidendes Symbol weltlicher, sondern auch närrischer Macht und besitzt lange Tradition. Es war Alt-Meister Johann Wolfgang von Goethe, der bereits 1789 die Entwicklung des rheinischen Karnevals durch seine Reiseerinnerungen an „Das Römische Carneval“ inspirierte. Er beschrieb darin den Maskenzug der Pulcinelle (Charaktermasken der Commedia dell' arte) auf dem Corso zwischen Piazza del Popolo und venezianischem Palast. Über den Pulcinellen-König schrieb Goethe: „Ein Dutzend Pulcinelle tun sich zusammen, erwählen einen König, krönen ihn, geben ihm ein Szepter in die Hand, begleiten ihn mit Musik und führen ihn unter lautem Geschrei auf einem verzierten Wägelchen den Corso herauf.“

Kein Wunder also, dass Ciolina Zanoli, ein Nachfahre italienischer Einwanderer, 1824 beim Kölner Rosenmontagszug als erster Held Carneval gefeiert wurde. Die Öcher Jecke erlebten 1830 beim ersten Maskenzug, den die Florresei in Aachen organisiert hatte, einen Held Karneval, dessen Name leider unbekannt blieb, der aber in „hell strahlender Rüstung“ ebenfalls ein Zepter schwang. Der erste namentlich bekannte, bereits vom AKV gestellte

Prinz Karneval war Arthur I. Boyd Reumont, der 1881 nur einen Tag lang regierte. Glaubt man den historischen Fotografien der Aachener Karnevalsprinzen, so spielte für sie das Zepter zunächst wohl keine entscheidende Rolle, ließen sie sich doch lieber mit einem edlen Trinkbecher konterfeien. Einzige Ausnahme war Ferdinand I. Steenebrügge, der 1884 todernst in die Kamera blickte und eine Art Zeremonienstab hielt. „Eisprinz“ Ernst I. Niessen, gelernter Gold- und Silberschmied, war 1929 die erste Aachener Tollität, die eine selbst angefertigte Prinzenkette und einen schlanken, ebenso selbst hergestellten, wertvollen Silberstab als Zepter trug. Das Eis war gebrochen und seine nachfolgenden prinzlichen Brüder schwangen wie er – allerdings kompakte, industriell gefertigte – Zepter.

Prinz Michael II. führte 2016 ein Zepter aus Meisterhand

Ein liebevoll gestaltetes Prinzenzepter blieb Brauch bis heute und verrät biometrische Daten der jeweiligen Tollität. Kaum hatte Prinz Michael II. Kratzenberg nach dem Prinzenspiel bei seiner Proklamation am 8. Januar 2016 von den karnevalistischen Honoratioren Mütze, Federn, Kette und das Zepter erhalten, so schwang er den

edlen Stab mit weit ausgebreiteten Armen und strahlendem Lachen. Ein neuer Prinz Karneval war geboren, der sich beim Entwurf dieses Kleinods aus Meisterhand in einem ersten Gespräch selbst mit eingebracht hatte. Entworfen und gefertigt hatten das Zepter, wie auch die Prinzenkette, ebenfalls Goldschmiedemeisterin. „Für uns war es eine spannende Geschichte, da wir zum ersten Mal die prinzlichen Insignien anfertigen durften. So waren wir sehr gespannt auf den Besuch des Prinzen“, erzählte Comouth, dessen Goldschmiede in diesem Jahr (2016) auf ihr 5 x 11-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Beide Insignien wurden aufeinander abgestimmt, komplett von Hand montiert und in rund sieben Arbeitsstunden geschaffen. Das vom AKV-Senat gestiftete Zepter wird von einem Erdmännchen als Maskottchen der Session sowie von den Wappen des AKV und der Stadt Aachen gekrönt. Der Stab wurde klassisch aus Messing, Silber und Bronze gefertigt und mit Weißbronze beschichtet. Die Glieder der vom Prinzenkorps gestifteten, zweireihigen silbernen Ankerkette sind in Form eines „M“ (für Michael) angelegt und tragen die Namen der zwölf Hofstaatler. In der Mitte befindet sich ein größeres Element für den Namen des Narrenherrschers. Daran hängt eine runde Scheibe mit dem Sessionsmotto: „Tierisch jeck för der joue Zweck“ und einem strahlenden Zirkonia. Sie verbindet die Kette mit dem Prinzenorden. „Beide Entwürfe stammen aus eigener Feder und zeugen von der eigenen Handschrift“, so Georg Comouth. Er und seine Gattin haben schon immer gerne Karneval gefeiert, besonders bei der Stadtgarde Ocher Penn, wo Georg Comouth seit zwei Jahren Mitglied ist. „Die Anfertigung der prinzlichen Insignien war ein außergewöhnliches Projekt, so etwas kommt nicht so oft vor“, fasst es der Goldschmiedemeister zusammen.

Beide Entwürfe stammen aus eigener Feder und zeugen von der eigenen Handschrift.



Eine einzigartige Gelegenheit: Ersteigern Sie dieses Bild!



Prof. Dr. Jürgen Rüttgers



Heinz Porz und Wolfgang Kubicki



Bert Wirtz



Armin Halle



Vicky Leandros



Christian Lindner



Sabine Verheyen



Alexander Graf Lambsdorff, Petra Müller



Dr. Thomas Borer



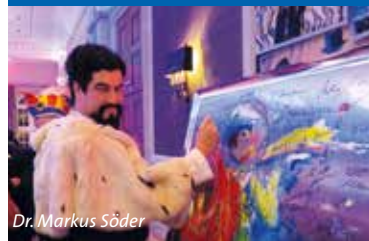
Dr. Hermann Bühlbecker



Guido Cantz



Jens Riewa



Dr. Markus Söder



Fürstin Gloria von Thurn und Taxis



Philipp zu Guttenberg



Oberbürgermeister Marcel Philipp

Seine Bilder sprengen Konventionen, sind emotionsgeladen, farbdynamisch, strahlen Power aus, sprühen vor Lebensfreude und Energie. Sie sind „thematische Abstraktionen“ in weltweit einzigartiger Stilrichtung und Technik. Der Betrachter muss sich den Inhalt der Kunstwerke erst erarbeiten, jedoch öffnen sich ihm dadurch Türen zu strahlenden Farbwelten. Nun hat der Künstler Michael Öffler der stadt-historischen AKV-Sammlung Crous ein ganz besonderes Geschenk gemacht.

Zu Gunsten der AKV-Sammlung Crous wird ein Kunstwerk mit dem Titel „Aufschwung“ des Künstlers Michael Öffler aus Kallstadt versteigert. Dieses farbenreiche Bild auf Edelstahlplatte mit silbernem Aluminiumrahmen wurde während der diesjährigen Veranstaltung des AKV Orden WIDER DEN TIERISCHEN ERNST von allen auftretenden Künstlern und prominenten Gästen signiert und somit

Von diesen und weiteren Prominenten handsigniert!

zu einem einmaligen Unikat. „Aufschwung“ soll eine Aufforderung sein, zusammen zu stehen, Gemeinschaften und Symbiosen zu bilden. Zueinander zu stehen und füreinander da zu sein sind fundamentale Werkzeuge einer sozialen Gesellschaft. Die rotierenden und energiegeladenen menschlichen Körper stellen das gemeinsame Streben nach oben dar.

Vor der Preisverleihung der Oldtimer-Rallye „The Race“ am 4. Juni 2016 gegen 20.00 Uhr wird das Bild versteigert. Den Erlös erhält die Sammlung Crous, der Künstler verzichtet auf sein Honorar. Sie können sich das Bild bis zur Veranstaltung im Hause „Herrenausstatter Wienand“ in der Alexanderstraße 18–20 an der Hotmannspieß in Aachen ansehen. Wir danken den Inhabern recht herzlich für diese Unterstützung.



Wir bitten Interessierte vorab um ein Gebot für dieses Bild direkt an den AKV unter info@akv.de.

Der Künstler Michael Öffler und sein Werk

Die beiden Bieter mit dem höchsten Gebot erhalten je zwei Eintrittskarten für die Siegerehrung mit Abendessen am 4. Juni. Der Wert des Bildes liegt bei 5.000 Euro.

Beträchtliche Erweiterung der Sammlung Crous

Am 11. September 2016 werden die neu gestalteten Räume der Öffentlichkeit vorgestellt.



Im November 2015 erhielt die AKV-Sammlung Crous die Nachricht, dass die Stiftung NRW sich mit einer beträchtlichen Summe an der Neuausstattung der Räume im Alten Kurhaus beteiligen werde.

Grund für das bemerkenswerte Engagement der Stiftung NRW war die im Jahr 2014 erworbene, historische Sammlung Bücken, die von den beiden Töchtern, Birgit Bücken-Gans und Claudia Offergeld des verstorbenen Sammlers Gerhard Jordan Bücken auf die AKV-Sammlung Crous übertragen wurde. In 120 Umzugskartons lagerten seitdem mehr als 4.500 Bücher, Stiche und Urkunden. Gerhard Jordan Bücken sammelte, ähnlich wie Helmut A. Crous, alles, was mit Aachen zu tun hatte, jedoch hatte er andere Schwerpunkte, was eine hervorragende Ergänzung zum bisherigen Bestand darstellt. Durch die ehrenamtliche Arbeit von Brigitte Dietrich, Birgit Blume, Karin Wintgens, Heinz Kundolf, Horst Barhainski, Peter Dinninghoff und Bernd Bahrdt wurde die Sammlung Bücken inventarisiert und somit Bestandteil der Sammlung Crous.

Im Herbst 2015 hat die Witwe des verstorbenen Stadtdirektors Heiner Berger einen beträchtlichen Buchbestand auf die Sammlung Crous übertragen. Auch dieser wurde inventarisiert und in den Bestand der Sammlung Crous aufgenommen.

Ein weiteres Highlight gab es im März 2016, als die Witwe des verstorbenen Bühnenbildners Wilfried Wolfert aus Mainz Modelle ehemaliger Bühnenbilder der Festsitzungen des AKV an die Sammlung Crous übergab. Die Modelle zeigen bis ins kleinste Detail die Bühnenausstattungen der letzten 40 Jahre. Diese einzigartigen Modelle sind ein einmaliges Zeugnis der Aachener Karnevalstradition und zeigen die Verbindung von traditionellem Karneval und fernsehtauglicher Bühnenausstattungen in Miniatur.

Im Mai 2016 überreichte dann Jürgen Baral eine weitere historische Sammlung von mehr als 600 historischen Aktien von Firmen aus Aachen und der Region Aachen sowie mehr als 700 Bücher zur Aachener Wirt-

schaftsgeschichte auf die AKV-Sammlung Crous. Aufgrund dieser einzigartigen Zuwächse der Sammlung Crous war die Erweiterung der Regalwände zwingend notwendig. Mit großer Freude wurde daher das Schreiben der Stiftung NRW mit der Förderungszusage angenommen.

Am 11. September 2016 werden die neu gestalteten Räume der Öffentlichkeit vorgestellt. Passender könnte der Tag nicht gewählt werden, denn in 2016 steht dieser Tag unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Der Elferrat des AKV ist sich als alleiniger Gesellschafter der AKV-Sammlung Crous gGmbH seiner besonderen Verantwortung für das historische Erbe unserer Stadt bewusst und hat seit Frühjahr 2016 alle Anstrengungen unternommen, um das erstrebte Ziel zu erreichen. Dank der Förderung der Stiftung NRW und dank zahlreicher Unterstützer im Senat des AKV und weiterer privater Unterstützer konnte dieses Ziel erreicht werden. Wir freuen uns auf alle Besucher am 11.09.2016 in den Räumen der AKV-Sammlung Crous in der Kurhausstraße 2c.

wp

Neues Buchprojekt der Sammlung Crous: „Aachener Reisen“ erscheint im September 2016



Die Sammlung Crous geht auf Reisen. Die im September erscheinende 9. Ausgabe der Schriftenreihe lässt Reiseberichte von Aachenern und Besuchern in Aachen aus den vergangenen Jahrhunderten Revue passieren.

Pilger im Mittelalter, Karlspreisverleihungen in Rom, Wissenschaftler der RWTH, Adlige auf Badetour, preußische Kronprinzen oder Buffalo Bills Wild West bieten neue Blickwinkel auf Aachen und seine Region durch 1000 Jahre Stadtgeschichte. Von der Reise des weißen Elefanten von Bagdad in das Aachen Karls des Großen wird ebenso berichtet wie von den Eindrücken, die Casanova, Mozart

oder Heine aus Aachen mitnahmen, um nur einige zu nennen. Auch das Thema Flucht und Vertreibung war zu allen Zeiten ein Thema, Zeugnisse deutscher und polnischer Flüchtlinge aus den Jahren 1848/1849 belegen dies eindrucksvoll.

Das bis in die Neuzeit reichende Buch erscheint voraussichtlich am 13. September 2016 und wird zum Preis von 29,90 Euro bei der Mayerschen Buchhandlung und über die Sammlung Crous erhältlich sein. Wir freuen uns bereits jetzt, Ihnen diesen spannenden neuen Band in der Schriftenreihe der Sammlung Crous im Forum der Sparkasse vorstellen zu dürfen.

fml

Vür fiere met d'r Termine

Fr/Sa/So 9. bis 11. September 2016

Karl der Kleine auf der Comiciade

Ludwig Forum Aachen



Samstag, 7. Januar 2017

Prinzenproklamation 2017

Beginn: 20.00 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung:
werner@akv.de



Samstag, 25. Februar 2017

Florresei Palast 2017

der AKV-Ehrenhüte
Beginn: 20.00 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus
Infos: www.ehrenhut.de



Dienstag, 13. September 2016

„Aachener Reisen“

Vortrag und Buchpräsentation
Beginn: 19.00 Uhr
im S-Forum der Sparkasse Aachen
Kleinmarschierstraße

Samstag, 11. Februar 2017

WIDER DEN TIERISCHEN ERNST

67. Festsitzung
Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr
Eurogress Aachen
Anmeldung: werner@akv.de



Sonntag, 26. Februar 2017

AKV Kinderkarneval 2017

Beginn: 14.30 Uhr
Ballsaal Altes Kurhaus,
nach dem Kinderzug



Samstag, 12. November 2016

„Gans ganz anders“

18. Party des AKV-EX-Prinzenkorps
Beginn: 18.30 Uhr
Karten: 0241/4703-110 oder info@akv.de



Samstag, 25. Februar 2017

AKV – NET(T) fiere

Open Air am Holzgraben
Beginn: 17.00 Uhr



Dienstag, 28. Februar 2017

Theaterball 2017

mit Prinzenverabschiedung
Beginn: ca. 19.30 Uhr
im Theater Aachen



Mai/Juni 2017, 9. AKV-Benefiz-Oldtimer-Rallye „The Race“, Anmeldung: rallye@akv.de

URLAUBSREIF?
Lassen Sie sich inspirieren!



Bei uns beraten Sie Experten auf jedem Gebiet.

Besuchen Sie uns im neuen
Ambiente ab dem 23.05.2016
und lassen sich zu neuen
Reiseideen inspirieren.

Reiseland GmbH & Co. KG
Alexianergraben 9 • 52064 Aachen
Tel.: 0241 21573
aachen@reiseland.de
www.reiseland-aachen.de

 www.facebook.com/reiseland.aachen/

airtours  luxusexperte 2016

Ihr **Urlaub** ist
unsere **Leidenschaft!**



Historische Ansichtskarten-Sammlung Wintgens digitalisiert erschlossen



4.553 Ansichtskarten mit Aachen-Motiven aus dem Zeitraum von 1890 bis 1940 hatte der Aachener Klaus Wintgens im Lauf von 40 Jahren aus vieler Herren Länder zusammengetragen. Die Mehrzahl sind Raritäten.



Die erste Karte, die er aufgestöbert hatte, war eine Werbekarte für Aachener Printen aus dem Jahr 1902. Damit war seine Sammlerleidenschaft geweckt. „Seitdem haben wir jeden Wochenendtrip und jede Urlaubsreise, egal ob nach Berlin, Dresden oder Paris dazu verwandt, die Sammlung zu komplettieren“, erzählt seine Witwe Karin Wintgens. Wie sehr hatte sie sich zum Beispiel bei der geplanten Urlaubsreise nach Frankreich auf die Cote d'Azur gefreut. Sie kamen dort aber nie an, da sie mit dem eigenen Wagen reisten und von Belgien bis zum Elsass jedes Antiquariat und jeden Flohmarkt auf-

suchten, um Aachen-Karten zu finden und zu erstehen. So entstand ein Nachschlagewerk für Historiker, Grafiker, Bühnenbildner, Modeschöpfer und Stadtplaner von heute, hatte Wintgens doch diese Kartensammlung akribisch in 18 Alben thematisch geordnet und gesammelt. Als er 2009 starb, erwarb der AKV, dessen Mitglied Klaus Wintgens seit 1954 war, seinem Wunsch entsprechend im Jahr 2010 diesen Sammlerschatz, um ihn komplett der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es ist zwei Ehrenamtlern der Sammlung Crous zu verdanken, dass in den vergangenen fünf Jahren 2.300 Karten dieses historischen Schatzes alphabetisch nach Straßennamen und Denkmälern neu sortiert, digitalisiert und katalogisiert wurden. Dadurch werden AKV-Mitglieder und Besucher der Präsenzbibliothek dort dem-

nächst über das Internet einen Einblick in den Kartenschatz nehmen können. Bereits in den Monaten Februar / März 2016 war es unter [facebook.de/#MittagsCrous](https://www.facebook.de/#MittagsCrous) möglich, in sechs Etappen über 80 Tage hinweg mit 80 Ansichtskarten entlang des Alleinrings einen virtuellen Stadtrundgang zu erleben. Die Texte schrieb Bernd Bahrdt, und Torsten Peters als Beiratsvorsitzender der Sammlung setzte alles online. Bis zu 3.800 Betrachter nutzten diese Möglichkeit. „Ich freue mich jeden Tag auf die schönen Bilder und die dazugehörigen Geschichten“, schrieb neben vielen anderen eine der Facebook-Besucherinnen. Als Fortsetzung läuft bereits ein „Rundgang durch den Öcher Bösch“, basierend auf der gleichnamigen Broschüre von Bernd Bahrdt, die in der Schriftenreihe der Sammlung Crous erschienen ist.

Auf 4.553 Ansichtskarten wird ein vergangenes Aachen wieder lebendig!



Karin Wintgens ist die andere Unermüdliche. Sie widmet sich dieser Aufgabe seit 2014, als sie Ruheständlerin geworden war und ist glücklich, ihre Hilfe beim Katalogisieren der Kartensammlung einbringen zu können. So manche Erinnerung wird dabei in ihr geweckt. Bereits 2011 hatte Bernd Bahrdt (Jg. 1947) in der Tagespresse gelesen, dass für die Sammlung Crous ein Ehrenamtler zum Digitalisieren gesucht werde. Im Berufsleben war er bei der Sparkasse Aachen im Electronic Banking tätig und ist an der Aachener Stadtgeschichte rege interessiert. Gemeinsam arbeiten die beiden Ehrenamtler mit Engagement und Freude in der Sammlung Crous. Als nächsten Bereich werden sie die Karten der Aachener Stadtteile Brand, Eilendorf, Richterich und Laurensberg aus dem Zeitraum von 1895 bis 1925 digitalisieren.

Die Präsenzbibliothek ist für Besucher dienstags von 14.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Zu erreichen per E-Mail: sammlung.crous@t-online.de und im Internet: www.sammlung-crous.de

Barki und Karl der Kleine in 3D auf dem Aachener Markt

Wenn am 4. Juni um 10.01 Uhr die Starter der „8. AKV Oldtimer-Rallye The Race“ vom Aachener Markt auf große Fahrt in Richtung Eifel starten, winken ihnen auch diesmal wieder die Aachener Comic-Figur Karl der Kleine und unser freundliches Kinderkarnevalsmaskottchen Barki von der Startrampe zu.

Die beiden sind seit drei Jahren zu besten Freunden geworden und haben in ihren bislang vom AKV herausgegebenen Comic-Bänden „Karl der Kleine bei den Karolingern“ und „Karl der Kleine und der Talisman“ viele Abenteuer in der Aachener Geschichte erlebt. In Form von Lauffiguren waren sie bislang auf zahlreichen Autogrammstunden und Aktionen gemeinsam mit Alfred Neuwald alias Neufred, dem Zeichner der Karl-der-Kleine-Comics, immer dabei und haben für jede Menge Spaß bei kleinen und großen Öcher Fans gesorgt.

Seit Mai 2016 kann man sie nun aber auch in einer noch nie dagewesenen Form auf dem Aachener Markt entdecken. Dazu benötigt man nur ein Smartphone oder Tablet und die von der Aachener Agentur DOMENICEAU entwickelte kostenlose App zum Comic „Karl der Kleine und der Talisman“. Hat man die App unter www.bukdk.de/app für iOS oder Android heruntergeladen, kann man sich auf dem Aachener Markt auf die Suche nach dem goldenen „Barki und Karl der Kleine Siegel“ machen, welches gemeinsam mit dem Aachen Tourist Service entwickelt und in unmittelbarer Nähe vom Karlsbrunnen in den Boden eingelassen wurde. Ist das Siegel gefunden, startet man die App auf dem Smartphone oder Tablet und hält das Gerät auf das Siegel. Was dann passiert, kann man eigentlich nicht erklären. Nur so viel sei verraten: aus dem Nichts klettern Karl der Kleine und Barki aus dem unter dem Markt verborgenen historischen Stauferkeller und stehen in Lebensgröße virtuell animiert in der realen Umgebung. Hat man die beiden virtuellen Figuren erst einmal vor sich stehen, lassen sich sogar noch gemeinsame Erinnerungsfotos mit ihnen machen.

Klingt jetzt alles kompliziert!? Ist es aber nicht! Unser Tipp: Probieren Sie es doch einfach mal in der Mittagspause der 8. AKV Oldtimer-Rallye aus. Die App kann auf dem Aachener Markt mit dem kostenlosen AC-Wifi der Stadt Aachen sogar direkt vor Ort heruntergeladen werden.

Wir wünschen viel Spaß mit den beiden animierten Comic-Helden und natürlich mit unseren Comic-Alben, die es u.a. in den Aachener Buchhandlungen und beim Aachen Tourist Service zu kaufen gibt.



dl

App im Web: www.bukdk.de/app





Ein herzliches Dankeschön unseren Rallye-Sponsoren!

JUWELIER
BISCHOFF



COLORWORKS

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



fahrz**oom**



Dipl.-Kfm. Renate Kaeller
Coach der Wirtschaft (IHK)

p3 ingenieurgesellschaft



pullman
HOTELS AND RESORTS
AACHEN GÜLLENROFF



Schumacher
LAGER • LOGISTIK



SIGNAL IDUNA

todo IT Service
COMPUTER & DIENSTLEISTUNGEN



Druckerei Vahsen & Malchus oHG
Telefon: 2404 - 9401-0

wa-sp
werbeagentur spoitkomp



ZAGUENSIS
Der Personaldienstleister

**VOLKSWAGEN
ZENTRUM**
Aacher

Anzeige

Oldie & Goldie



JUWELIER
BISCHOFF

Büchel 4 • 52062 Aachen • Tel.: 02 41.40 20 80

WWW.JUWELIER-BISCHOFF.DE

Fahrspaß vom Profi!



Ölwechsel



Auspuff



Stoßdämpfer



Klimaservice

**Premio Reifen + Autoservice –
Ihre Meisterwerkstatt vor Ort.**

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um umfassenden Autoservice geht und bieten Ihnen Rundumbetreuung von Inspektion nach Herstellervorgabe über Ölwechsel bis hin zur Einlagerung Ihrer Reifen.



Bremsenservice



Achsvermessung



HU*/AU

*Durchführung durch externe amtlich anerkannte Prüforganisation.



**Inspektion
nach Herstellervorgabe**





**Erleben Sie die Highlights der Volkswagen
Modellpalette live vor Ort oder bei einer Probefahrt.**

**Herzlich Willkommen –
Ihr Team vom Volkswagen Zentrum Aachen!**



8. Oldtimer-Rallye „THE RACE“
powered by Volkswagen Zentrum Aachen
zugunsten der Sammlung Crous.